

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



*Der Steyrer Stadtplatz zählt zu den
schönsten Beispielen der Stadtbaukunst.
Jedes Haus hat sein unverwechsel-
bares Gesicht, ordnet sich aber harmonisch
in das Gesamtkunstwerk Stadtplatz ein.*

6

32. Jahrgang

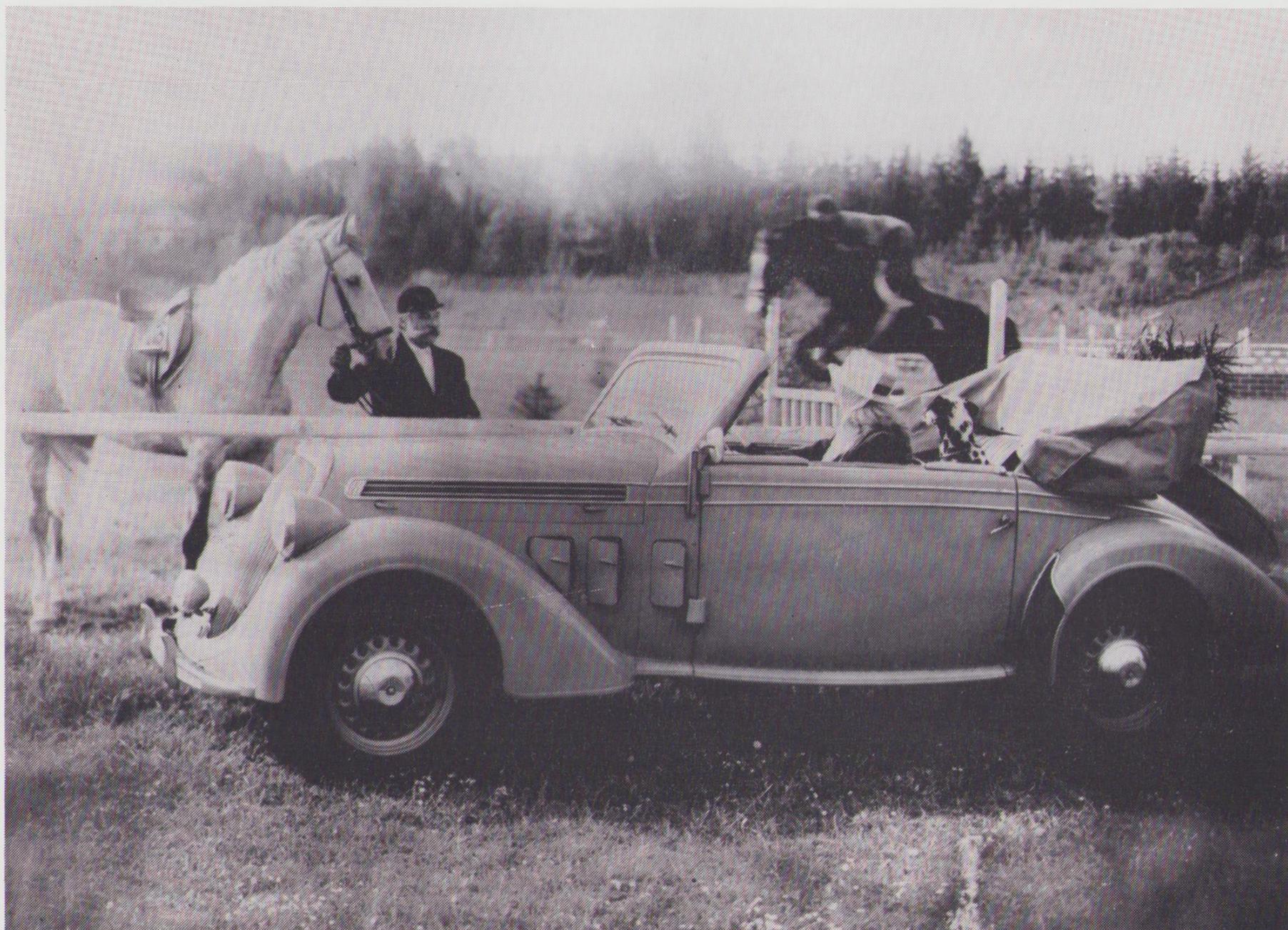


P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. Juni 1989



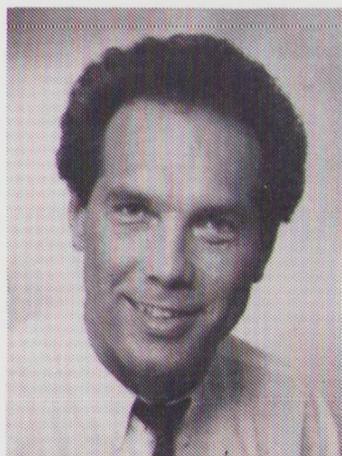
Frühlings- Kreditaktion

günstig, einfach, schnell



© STEYR Wälzlager Ges.m.b.H.
Foto Kranzmayr

S-FRÜHLINGSKREDITAKTION



Josef Pillesberger
S-Geschäftsstellen-
leiter Münchenholz

Sehr geehrter Kunde!
Wenn Sie Geld brauchen, wir borgen es Ihnen gerne. Ohne viel zu fragen, schnell und zu günstigen Bedingungen. Es spielt keinerlei Rolle, welchen Wunsch Sie sich erfüllen wollen.

Wir finanzieren Ihre Videoanlage ebenso wie das neue Auto, oder helfen Ihnen bei der Überbrückung kurzfristiger finanzieller Engpässe. Am besten, Sie kommen einmal zu uns in die Sparkasse. Wir rechnen Ihnen genau vor, was ein Kredit kostet und sorgen dafür, daß Sie rasch zu Ihrem Geld kommen!

Josef Pillesberger

S Sparkasse Steyr

Wenn's um Geld geht...

Steyr-Stadtplatz ☎ 22 3 74	Steyr-Tabor ☎ 61 4 22	Sierning ☎ 22 18
Steyr-Münchenholz ☎ 63 0 03	Steyr-Resthof ☎ 61 0 39	Sierninghofen/ Neuzeug ☎ 22 20
Steyr-Ennsleite ☎ 24 1 11	Garsten ☎ 23 4 94	

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



gegen die Absicht der Steyr-Daimler-Puch AG, im Rahmen des Strukturkonzeptes die Produktion des M 1-Motors von Steyr nach St. Valentin zu verlegen, habe ich bei Generaldirektor Dipl.-Ing. Voisard energisch interveniert und darauf hingewiesen, daß die Steyr-Daimler-Puch AG trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten in der Stadt Steyr und der angrenzenden Region das dominierende Wirtschaftsunternehmen bleiben muß. Eine weitere Reduzierung der Arbeitsplätze in diesem Betrieb hätte für die Erhaltung der Kaufkraft und damit der Lebensqualität unabsehbare Nachteile und Folgen. Mein Interventionsschreiben ist auch Herrn Landeshauptmann Dr. Ratzenböck zugegangen, der mir mit Note vom 2. Mai versicherte, daß sich auch das Land im Sinne der Stadt um eine günstige Lösung bemühen werde.

In Fortführung der Tradition, die einzelnen Mitglieder der Landesregierung in periodischen Abständen zu einem Besuch der Stadt Steyr einzuladen, um gewissermaßen vor Ort die anstehenden Probleme besprechen zu können, habe ich am 16. Mai Landesrat Fritz Hochmair in das Rathaus gebeten. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Einrichtung des Notarzwagensystems, mit dessen Realisierung – so wie in Ried und Wels – nun auch in Steyr in nächster Zeit zu rechnen ist. Die Investitionsmittel für die Anschaffung von drei Notarzwagen-Systemen sind bereits schriftlich genehmigt. Mit einer Zusage über die Abdeckung der Kosten in Höhe von 1,76 Mill. S pro NAW-System kann gerechnet werden. Mündliche Zusagen liegen bereits vor. Sie bedürfen aber noch der formalen Genehmigung. Mit den 1,76 Mill. Schilling werden die Ausgaben für vier Sanitäter, die Abschreibung und die Betriebskosten gedeckt. In personeller Hinsicht sind zwei Sanitäter durch den Magistrat zu finanzieren, ein Sanitäter

durch die umliegenden Gemeinden, ein weiterer soll durch Umstrukturierungsmaßnahmen der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Roten Kreuzes gestellt werden. Die Stationierung des Notarzwagens ist beim Krankenhaus vorgesehen. Da die Mittel aus dem Krankenanstaltenfonds, der die 1,76 Mill. Schilling aufbringen soll, begrenzt sind, will man bis 1991 eine gesetzliche Basis für das NAW-System schaffen. Landesrat Hochmair strebt eine Novellierung des Oö. Rettungsgesetzes an, wobei durch die Einbindung in das Krankenanstaltengesetz der Notarzwagen ein fixer Bestandteil der Krankenhäuser werden soll. Ich bin sehr froh, daß es nunmehr gelungen ist, die jahrelang geführten Verhandlungen zur Einführung eines Notarzwagens zu einem positiven Abschluß zu bringen. Für ihren verdienstvollen Einsatz bei diesem Projekt danke ich Herrn Landesrat Hochmair, seinem Vorgänger, Landesrat Habringer, Vizebürgermeister Holub, Stadtrat Zöchling als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, und ganz besonders auch Prim. Univ.-Prof. Dr. Kleinberger.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Westbahnanschluß für Steyr möchte ich noch einmal ganz entschieden darauf hinweisen, daß die Stadt mit aller Vehemenz einen Streckenausbau nach Steyr fordert, der es erlaubt, daß die Interregio-Züge über Steyr fahren. Im Hinblick auf langfristige Entwicklungen muß Steyr in eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung voll eingebunden sein.

Regel Besuchs- und Jugendaustausch entwickelt sich heuer wieder mit unseren Partnerstädten Kettering und Plauen und natürlich auch mit unserer jüngsten Partnerstadt Eisenerz. Ich freue mich über die vielfältigen zwischenmenschlichen Kontakte, die diese Begegnungen bringen.

Zum Stadtfest am 24. und 25. Juni möchte ich Sie wieder sehr herzlich einladen. 63 Vereine, 53 Gewerbetreibende und 40 Musikgruppen bieten auf dem Stadtplatz, dem Grünmarkt, dem Ennskai, dem Brucknerplatz und auf dem Wieserfeldplatz ein vielseitiges und reiches Programm. Daß diese Großveranstaltung auch heuer wieder zu einem Fest der Begegnung für uns alle wird, wünscht sich

Ihr
Heinrich Schwaninger

Gute Zukunftsperspektiven für Steyrdorf

Aktive Mitarbeit der Bevölkerung bei Plänen zur Neugestaltung

Steyrdorf hat gute Entwicklungschancen, weil die Bevölkerung dieses Stadtteiles in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung aktiv an der Planung für die zukünftige Gestaltung mitwirkt und dadurch wirklich Lösungen im Sinne der betroffenen Bewohner gefunden werden können. Bei einer Bürgerversammlung am 22. Mai im Gasthof „Goldener Pflug“, bei der Fachleute der Stadt über aktuelle Planungs- und Bauvorhaben berichteten, dankte Vizebürgermeister Wippersberger den Mitgliedern des Steyrdorf-Beirates für ihre verdienstvolle Tätigkeit.

In Steyrdorf ist seit Mitte Mai der Kanalbau voll im Gange, beginnend in der Fabrikstraße über die Frauenstiege zur Sierninger Straße. Der schadhafte Kanal, der das gesamte Gebiet der Sierninger Straße und Wiesefeldplatz entwässert, wird durch einen neuen ersetzt. Die Kanalbauarbeiten werden etwa bei Sommerbeginn abgeschlossen. Anschließend wird die Frauenstiege restauriert.

Ein Schwerpunkt der Ortskanalisation in Steyrdorf ist heuer der Bau der Regenentlastung Kirchengasse im Bereich unterhalb des Michaelerplatzes, wo sich Kirchengasse und Schlüsselhofgasse treffen. Während dieser Bauarbeiten, die etwa zwei Monate dauern werden, ist die Steyrbrücke gesperrt. Der Verkehr fließt von der Schlüsselhofgasse über den Michaelerplatz in die Kirchengasse. Wegen der Behinderungen durch die Bauarbeiten wird empfohlen, nach Möglichkeit nicht in diesen Bereich einzufahren, sondern die anderen Zufahrtsmöglichkeiten nach Steyrdorf zu wählen.

Voraussichtlich im Sommer beginnen die Kanalarbeiten im Bereich des Direktions- und Pfefferlberges. Bei dieser Gelegenheit werden in der Direktionsstraße auch Gas- und Wasserleitungen und anschließend der Straßenbelag erneuert, wobei die Straßenbreite auf jene der neuen Direktionsbrücke rückgebaut werden wird. Der so gewonnene Raum auf der rechten Seite der Direktionsstraße (bergwärts gesehen) wird mit Bauminseln und Parkflächen gestaltet.

In der Sierninger Straße wird zwischen Frauengasse und Mehlgraben ein neuer Kanalstrang gelegt und anschließend die Oberfläche der Sierninger Straße neu gestaltet. Verbessert wird dabei die Oberflächenentwässerung, das heißt, jetzt beidseitig liegende Rinnen, aus denen derzeit immer wieder durch den Autoverkehr Wasser gegen Passanten und Fassaden spritzt, werden durch eine Mittelrinne ersetzt.

Die Bauarbeiten im Bereich Direktionsstraße – Sierninger Straße werden so koordiniert, daß der Verkehr entweder in der Direktionsstraße oder in der Sierninger Straße weitgehend ungehindert fließen kann.

Bei der Diskussion über die Verkehrsregelung in Steyrdorf wies Stadtrat Rudolf Pimsl darauf hin, daß die Erkenntnisse aus den Verkehrserhebungen in Steyrdorf allein nicht ausreichen, um ein Verkehrskonzept für Steyrdorf zu erstellen, sondern es müßten auch die Ergebnisse der Untersuchungen der anderen Stadtteile, vor allem des Stadtplatzes und dem geplanten Parkdeck rechts der Enns, in die Überlegungen eines generellen Konzeptes einbezogen werden, aus dem sich dann die für Steyrdorf möglichen Regelungen ableiten lassen. Insgesamt müßten alle Möglichkeiten geprüft werden, um in Steyrdorf mehr Parkraum zu schaffen und den Durchzugsverkehr zu verringern.

Ab 1991:

In einer halben Stunde mit der Bahn von Steyr nach Linz

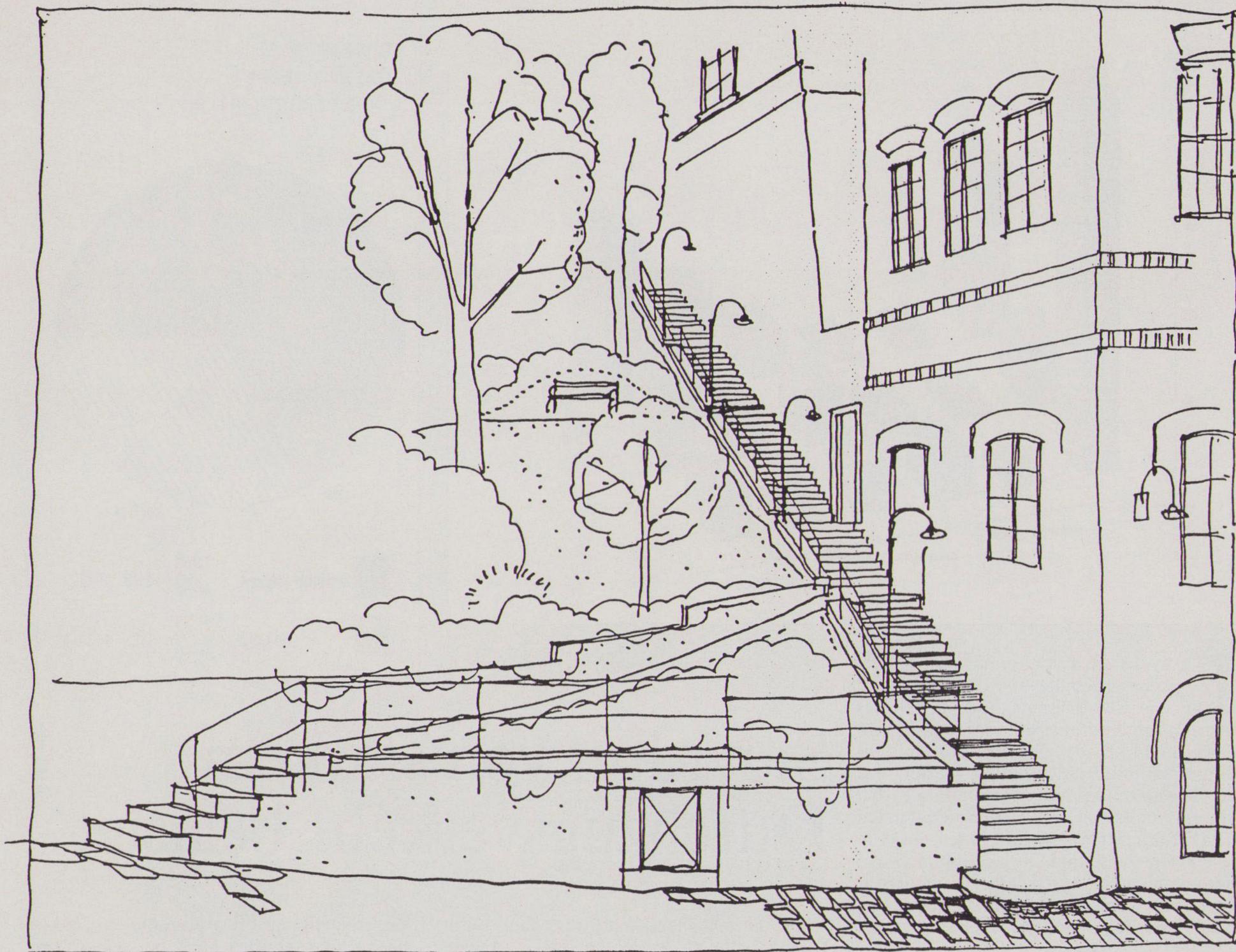
Die intensiven Bemühungen um eine bessere Anbindung Steyrs an das Bahnnetz zeigen nun erste Früchte: Die Österr. Bundesbahnen werden ab 1991 stündliche Verbindungen zwischen Steyr und Linz mit einer Fahrzeit von nur mehr rund einer halben Stunde anbieten.

Gleichzeitig sollen die Züge noch pünktlicher werden. Wie aus einer Information von ÖBB-Generaldirektor Dr. Heinrich Übleis hervorgeht, wird dies sowohl durch sicherungstechnische Maßnahmen als auch durch Verbesserungen der Gleisanlagen und auch des Oberbaues erreicht. Dadurch können Langsamfahrstellen, unter anderem zwischen St. Valentin und Ernsthofen sowie im Bereich des Bahnhofes Ramingdorf beseitigt werden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, daß im Streckenabschnitt zwischen St. Valentin und Ernsthofen bereits Höchstgeschwindigkeiten von 120 Stundenkilometern erreicht werden können. Die geplanten Investitionen werden mit über 30 Millionen Schilling beziffert.

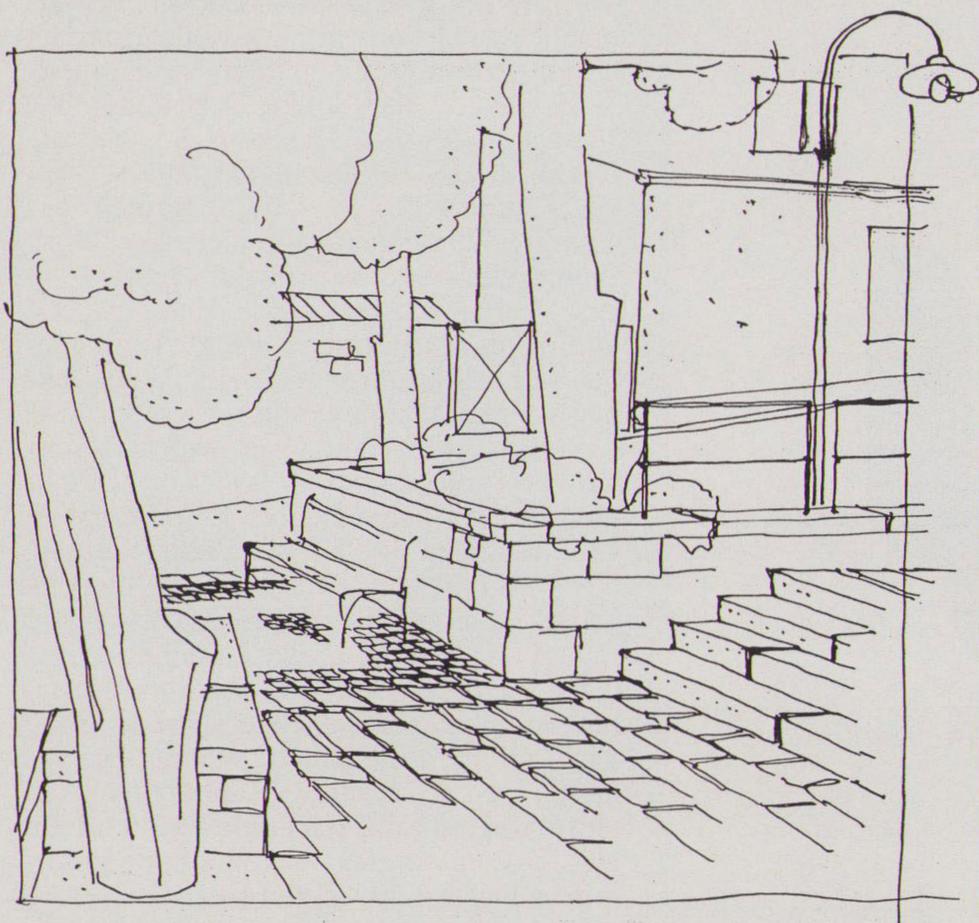
Es ist dieser erste Erfolg das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen der Aktionsgemeinschaft, der Stadt Steyr und des Landes sowie der aufgeschlossenen Haltung der Österr. Bundesbahnen. Die Stadt Steyr sieht diese Verbesserungen als wichtigen Teilerfolg. Erklärtes Ziel ist aber nach wie vor der Streckenausbau nach Steyr in der Form, daß alle Interregio-Züge über unsere Stadt geführt werden können.

Zum Bild unten: Im Anschluß an die Direktionsbrücke ist eine Verringerung der derzeit sehr breiten Fahrbahn geplant. Das so gewonnene Straßenstück wird mit Bäumen und Grünflächen gegliedert. Dazwischen sind Parkplätze vorgesehen.





Im Bild oben: Gesamtansicht der Frauenstiege. Die Stiege wird in ihrem ursprünglichen Zustand belassen, schadhafte Stufen werden ersetzt und zwei neu geschaffene Podeste mit Ruhebänken werden die Fußgänger zum Verweilen einladen. Völlig neu geschaffen werden die Beleuchtung und das Stiegengeländer. – Links unten: Detail des Ruheplatzes auf einem der neuen Podeste neben der Stiege.



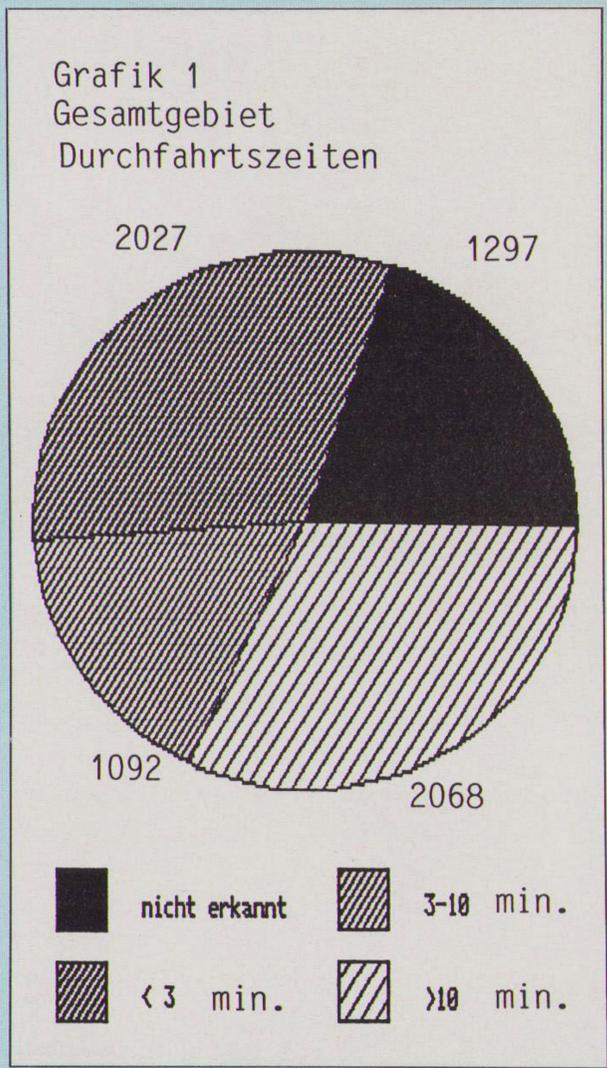
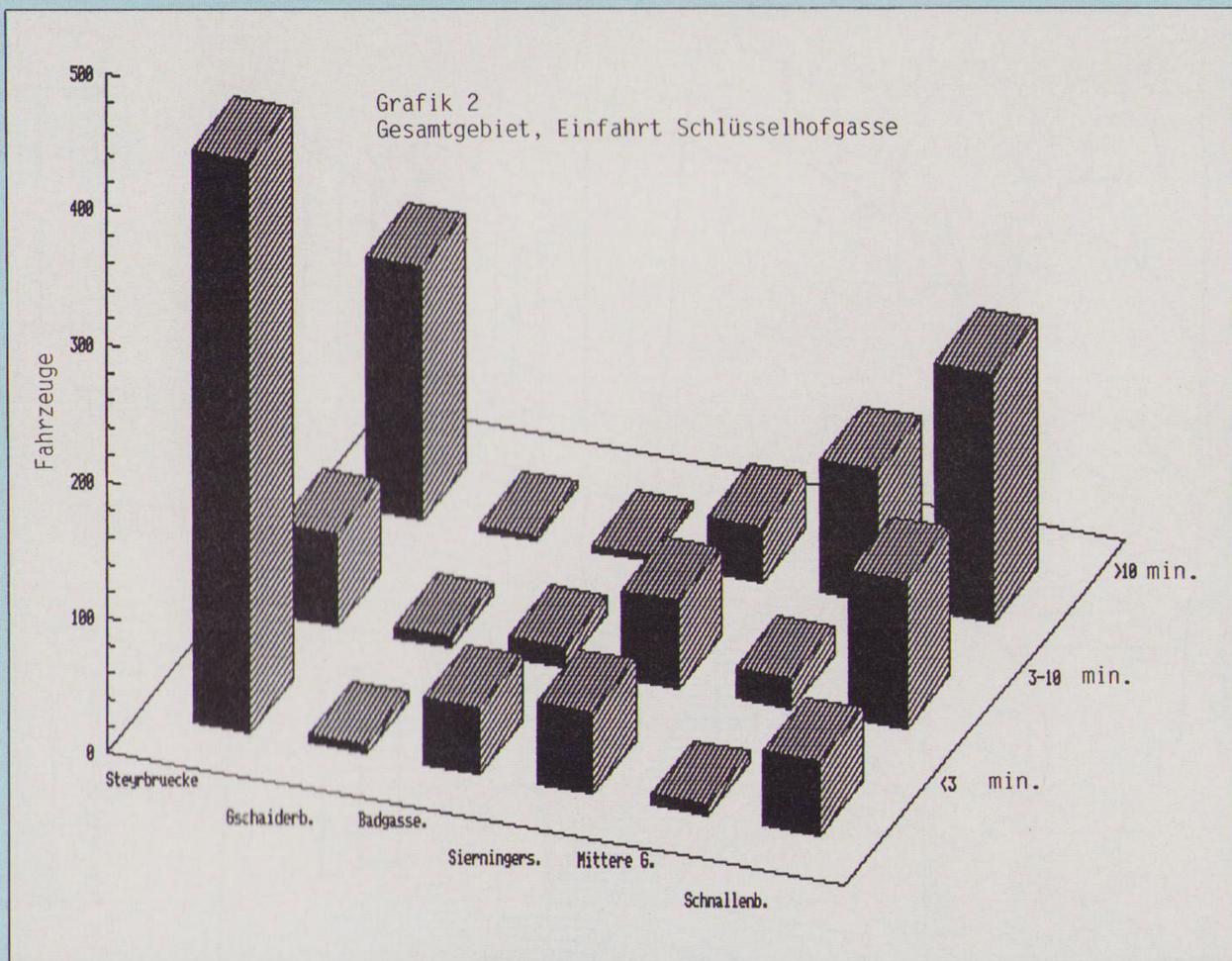
Diplomiertes Krankenpflegepersonal für Zentralaltersheim Steyr gesucht

auch Teilzeitbeschäftigung

Ein junges Team sucht zum jederzeitigen Eintritt mehrere **Diplomkrankenschwestern/-pfleger** oder **geprüfte Stationsgehilfen/-innen**.

Es erwartet Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem qualifizierten Team und den Anforderungen entsprechende Besoldung. Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit im Team und freuen uns auf Ihren Anruf.

Bewerbungen sind zu richten an:
Magistrat Steyr, Personalabteilung,
Herr Ruckerbauer,
4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Tel. 0 72 52/25 7 11 - 220.

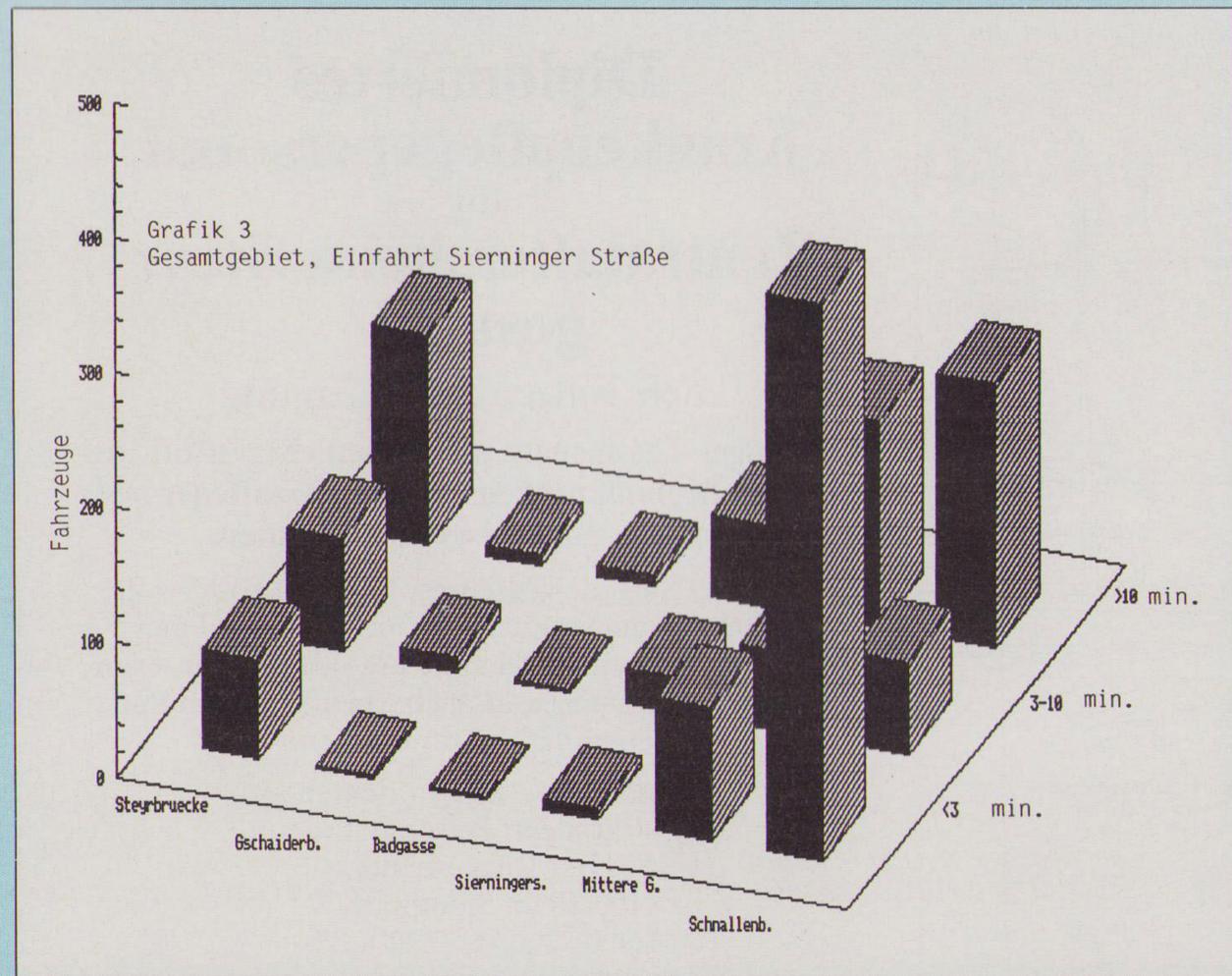


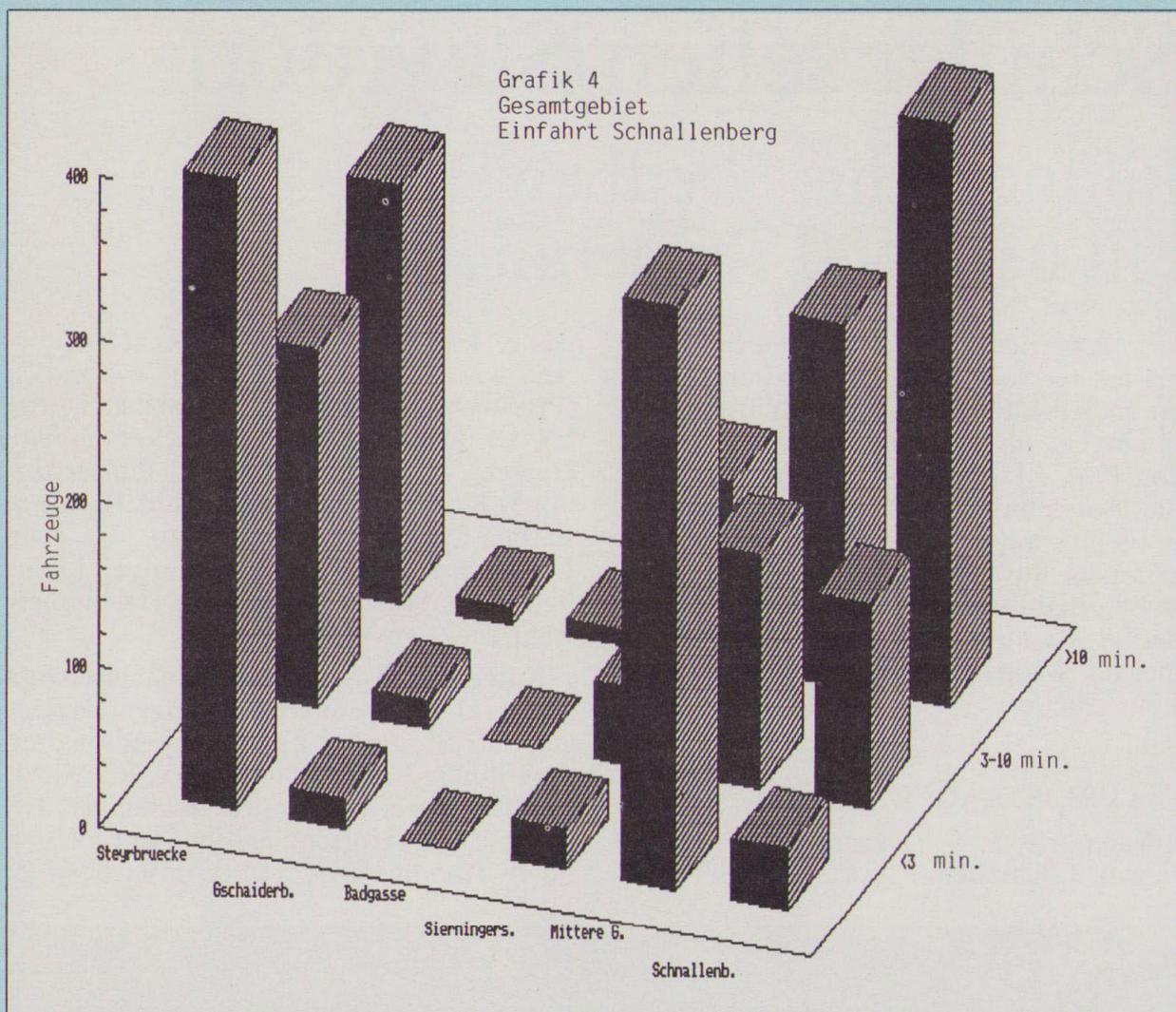
Die exakten Ergebnisse der Verkehrserhebung in Steyrdorf durch das Stadtbauamt des Magistrates liegen nunmehr vor. Sie konnten aufgrund einer im Dezember durchgeführten Zählung ermittelt werden. Diese basiert auf der sogenannten Nummernmethode, bei der an mehreren Zählstellen die letzten drei Ziffern der Kfz-Kennzeichen mit dem jeweiligen Zeitpunkt der Durchfahrt notiert werden. Dadurch können nicht nur Aussagen über die Verkehrsfrequenz gemacht werden, sondern es kann gesagt werden, wie viele Fahrzeuge sich auf welchen Fahrtrouten bewegen, wo sie das Untersuchungsgebiet wieder verlassen und in welchem Bereich sie sich wie lange aufhalten. Deutlich kann man damit zwi-

Steyrdorf von starkem Durchzugsverkehr belastet

sehen Durchzugsverkehr und Ziel- und Quellverkehr unterscheiden. Diese Methode ist zwar sehr aussagekräftig, sie bedeutet jedoch sowohl bei der Zählung als auch bei der Auswertung einen großen Aufwand. In diesem Zusammenhang sei

den freiwilligen Privatpersonen gedankt, welche ehrenamtlich auch bei schlechten Witterungsverhältnissen halfen, die Zählung durchzuführen. Ebenfalls gedankt sei der Fa. GAS, Steyr, welche einen Computer zur Auswertung kostenlos zur Verfügung stellt, sowie der Fa. ABF, Linz, welche ebenfalls kostenlos das dazu notwendige Programm entwickelte. Die Auswertung der über 23.000 Kennzeichen ermöglicht nicht nur die Quantifizierbarkeit bisher vermutbarer Verkehrsverhältnisse, sondern läßt auch einige verwunderliche Tatsachen deutlich erkennen. So zeigt die Grafik 1, daß rund ein Drittel des Verkehrs innerhalb von drei Minuten das gesamte Untersuchungsgebiet durchfährt. Wenn man bedenkt, daß das Gebiet über eine Verkehrsampel sowie sehr schmale und verparkte Gassen verfügt, kann dies beinahe als fahrerische Leistung bezeichnet werden. Man muß aus diesem Grunde sicherlich auch Fahrzeuge, welche innerhalb von zehn Minuten das Gebiet durchqueren, vorwiegend zum Durchzugsverkehr rechnen. Durch die Zählsystematik (zwei Stunden Zähldauer) sind manche Kennzeichen nicht zuzuordnen (vorwiegend Fahrzeuge, welche gegen Zählende in das Untersuchungsgebiet einfuhren und damit bei anderen Zählstellen erst nach Ende der Zählung auftauchten). Wenn man aus diesen „nicht erkannten“ Fahrzeugen anteilmäßig aufteilt, zeigt sich, daß rund die Hälfte des gesamten Verkehrs in Steyrdorf reinen Durchzugsverkehr darstellt.





Grafik 2 zeigt, wo die durch die Schlüsselhofgasse einfahrenden Fahrzeuge das Untersuchungsgebiet wieder verlassen und in welcher Zeit dies geschieht. Grafik 3 zeigt dies für die Einfahrtsstelle Sierninger Straße, Grafik 4 für die Einfahrtsstelle Schnallenberg. Aus diesen Grafiken ist eine weitere überraschende Tatsache zu entnehmen, daß der Anteil jener Kraftfahrer gering ist, welche die Straßen von Steyrdorf als Durchzugsroute benützen und sich im Untersuchungsgebiet länger als zehn Minuten aufhalten. Es fährt der

weitaus größte Anteil jener, welche über den Schnallenberg einfahren und sich über zehn Minuten aufhalten, wieder über den Schnallenberg hinaus (Grafik 4). Ähnliches ist Grafik 2 zu entnehmen. Von jenen, die durch die Schlüsselhofgasse einfahren und sich länger als zehn Minuten aufhalten, fährt der größte Anteil über die Steyrbrücke wieder aus. Das heißt, diese Fahrzeuge fahren gezielt nach Steyrdorf, parken nicht nur am Michaelerplatz (zu wenig Parkplätze), sondern auch in anderen Bereichen des Untersuchungsgebietes

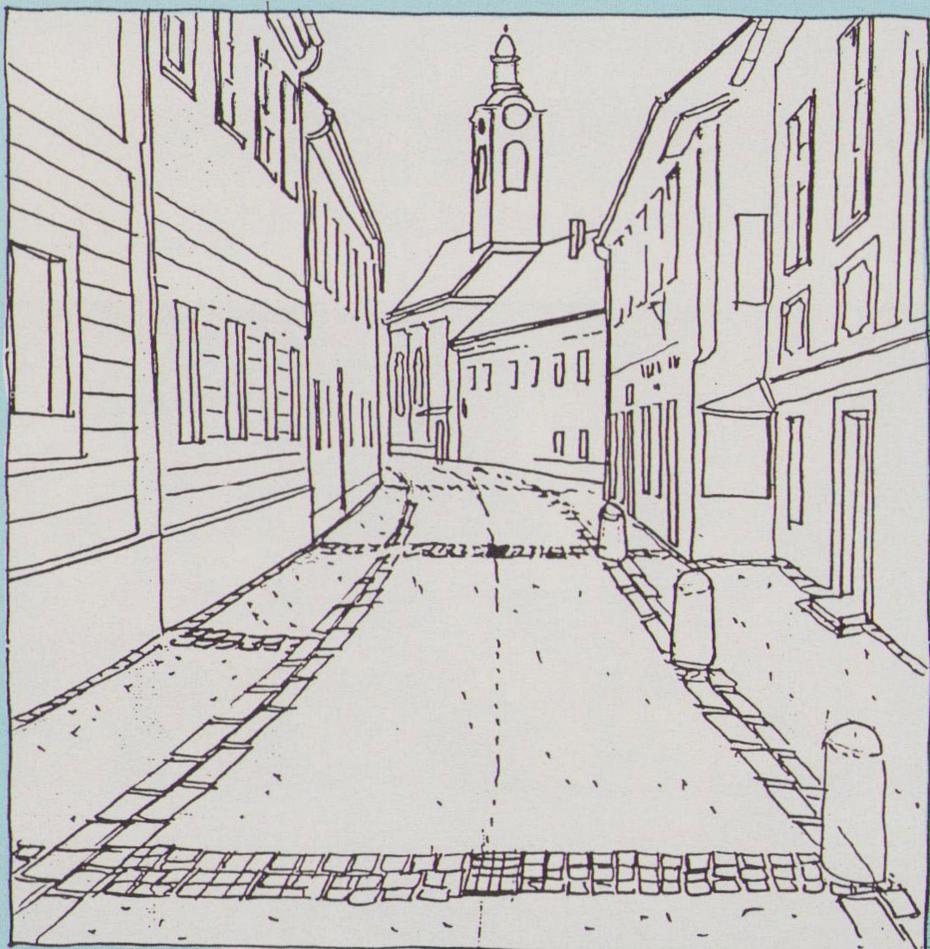
(z. B. Wieserfeld) und verlassen danach das Gebiet wieder über Zwischenbrücken.

Aufgrund der Erhebungen liegt nunmehr genaues Zahlenmaterial über Verkehrsfrequenzen vor, welches teilweise erstaunliche Werte aufweist. So fahren in einem Tagesablauf (von 6.30 bis 20 Uhr) durch die Frauengasse 2409, durch die Gleinker Gasse 2127, durch die Kirchengasse 2156 und über den Schnallenberg gar 3972 Kraftfahrzeuge.

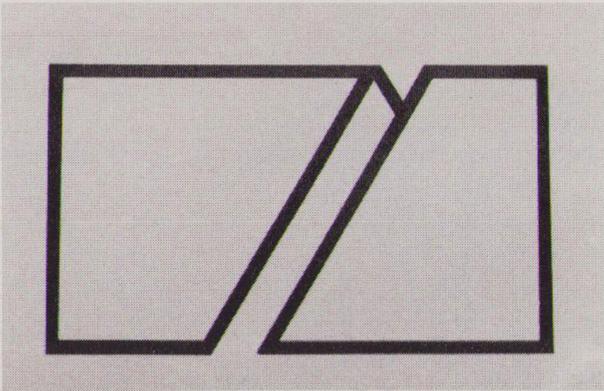
Auch über die offensichtlichen Durchzugsrouten lassen sich nunmehr genaue Aussagen machen. Von den in einem Tagesablauf über den Schnallenberg einfahrenden Fahrzeugen (1579 Kfz) fahren immerhin 625 über die Route Gleinker Gasse – Kirchengasse – Steyrbrücke. Von den über die Bruderhauskirche einfahrenden 1024 Kfz fahren 551 über den Schnallenberg wieder raus.

Obige Zahlen stellen nur einen kleinen Ausschnitt des vorhandenen Materials dar. So lassen sich auch über kleinere Bereiche des Gebietes genaueste Aussagen machen. Für Interessierte wird die gesamte Analyse bis Freitag, 30. Juni, in der Kassenhalle der Raika Wieserfeldplatz, zu den Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi 8 bis 12 Uhr, ausgestellt. Über Detailfragen wird dort ein Vertreter des Stadtbauamtes jeweils Dienstag vormittag zur Verfügung stehen.

Eine möglichst breite Diskussion und genaueste Betrachtungen über das vorliegende Zahlenmaterial sollen erst nach einer gemeinsamen Bewußtseinsbildung aller Betroffenen zu verkehrstechnischen Maßnahmen führen. Aufgrund der vorliegenden Analyse wird es jedoch auch möglich sein, jede Maßnahme im vorhinein genauestens zu untersuchen und die Verlagerungen bzw. Veränderungen der Verkehrsanteile exakt abzuschätzen.

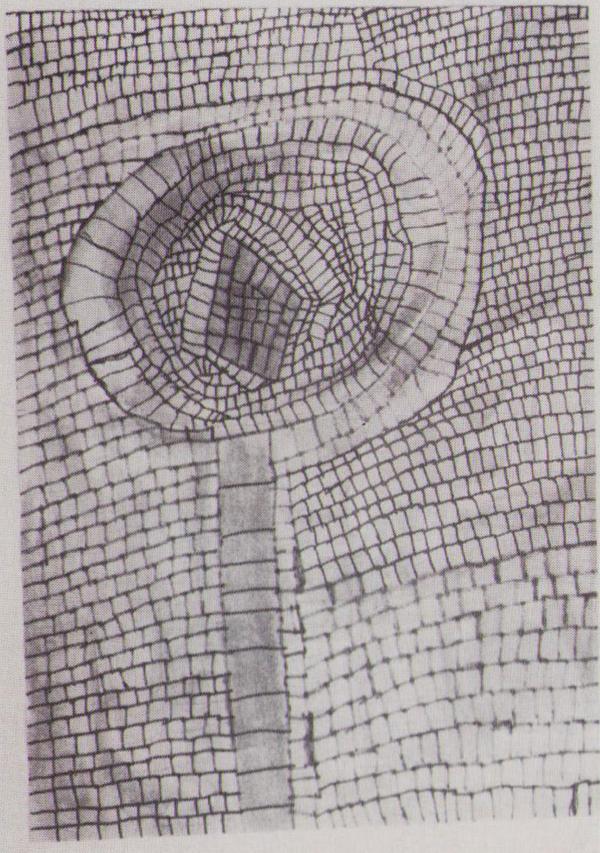


Im Zuge des Kanalbaues in der Sierninger Straße zwischen Frauengasse und Direktionsberg muß der Straßenbelag erneuert werden. Zwei Varianten stehen zur Diskussion: Rechts im Bild die historisch stimmige Pflasterung mit Kleinstein; links der Vorschlag einer Mischung von Asphalt und Steinmarkierungen, die den Kraftfahrer erinnern sollen, daß er sich im Altstadtbereich befindet.



Den ersten Preis in der Oberstufe AHS bekam Maria Bohmayr für die grafische Darstellung eines Architekturdetails.

„Ich bin begeistert von den Werken der Schüler“, lobte Prof. Mader, Fachinspektor für Kunsterziehung, die Ergebnisse des bildnerischen Schülerwettbewerbes „Steyrdorf“, von dem 126 der besten Arbeiten vom 18. bis 31. Mai in der Schloßgalerie ausgestellt waren. Mehr als fünfhundert Schüler von sechs bis achtzehn Jahren investierten viel Phantasie in die künstlerische Gestaltung



Andreas Wintersteiger zeichnete diese schöne „Pflasterblume im Hof“.

Schüler sehen Steyrdorf

Bildnerischer Wettbewerb mit über 500 Teilnehmern

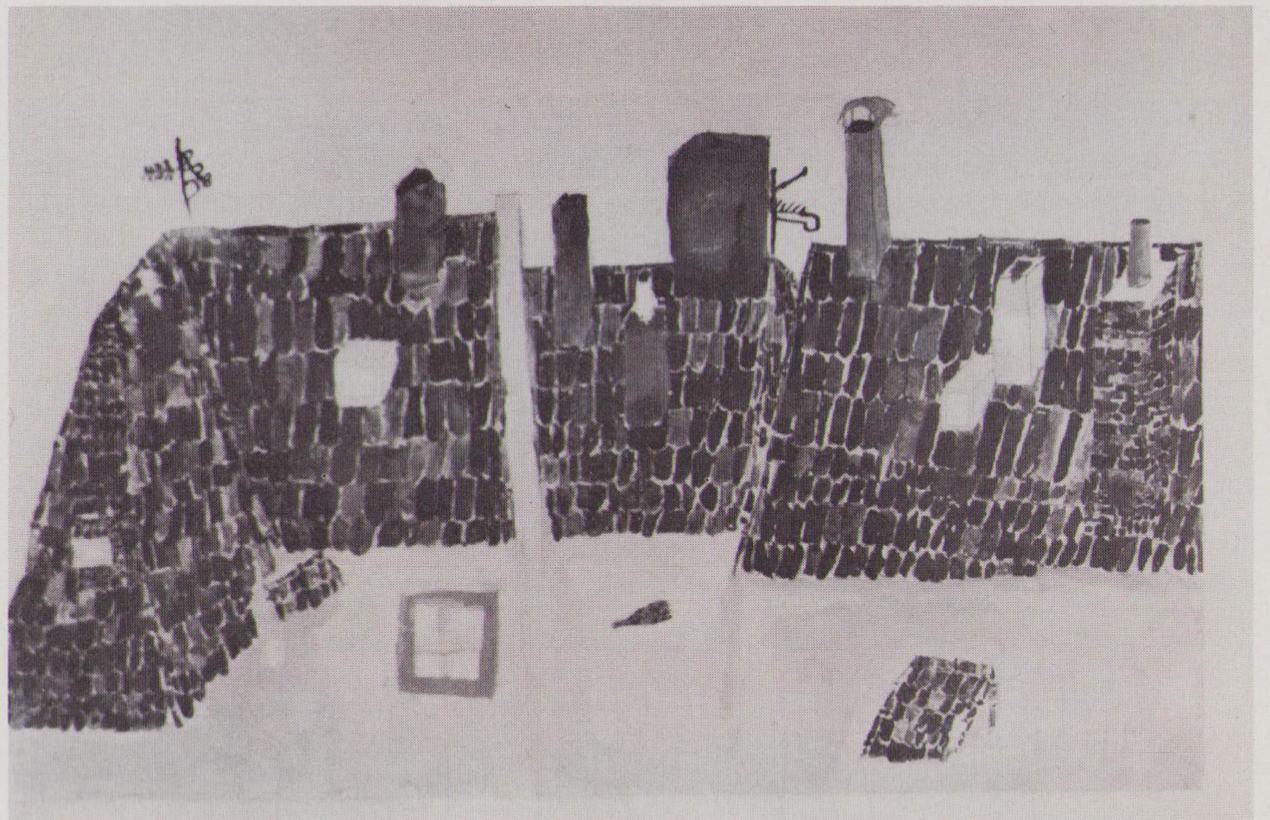
von Ansichten des alten Stadtteils, sie malten reizvolle Dachlandschaften, schauten in Werkstätten und spürten architektonische Details auf. Eine Jury unter Vorsitz von Prof. Mader wählte die Entwürfe für die Ausstellung, die in Zusammenarbeit des Kulturamtes der Stadt mit dem Verein „Aktives Steyrdorf“ und der Raiffeisenkasse organisiert wurde. Bei der Eröffnung der Ausstellung überreichte Vizebürgermeister Wippersberger Preise für die besten Arbeiten.

DIE PREISTRÄGER

Kategorie I – Volksschule (6 bis 10 Jahre): 1. Christian Freyschlag, VS 2 Berg-

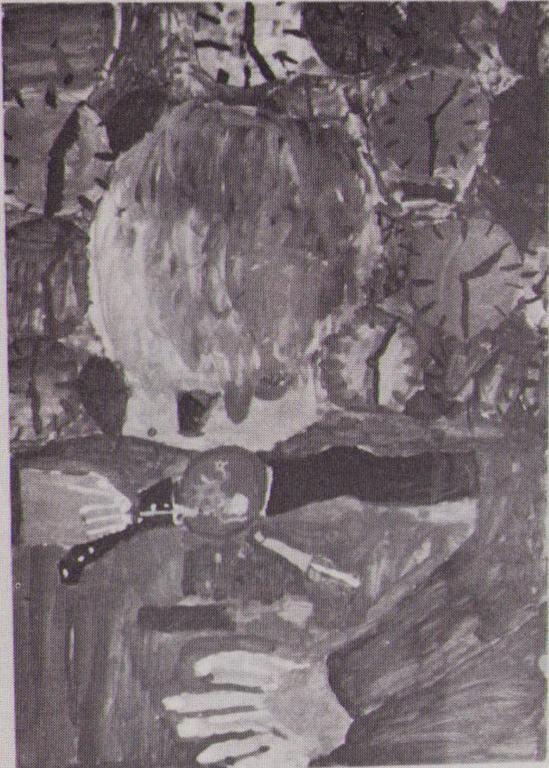
gasse, 1 a (Die Feuerwehr rückt aus); 2. Andreas Wintersteiger, VS 1 Tabor, 3 b (Pflasterblume im Hof); 3. Marlene Hofer, VS 1 Ennsleite, Vorschule 1 (Verwinkelte Gassen); 4. Martin Wöls, VS 1 Punzerstraße, 3. Kl. (Straßen, Gassen und Höfe); 5. Faton Querigi, VS 2 Tabor, 3 a (Die Feuerwehr rückt aus); 6. Manuel Meinhart, VS 1 Punzerstraße, 3. Kl. (Die Feuerwehr rückt aus).

Kategorie II – Hauptschule/Unterstufe AHS (11 bis 14 Jahre): 1. Eugen Dickinger, HS St. Anna, 2 e (Dachlandschaften Steyrdorf); 2. Stefan Ratzinger, BG Steyr, 2 a (Gärtnerei); 3. Andrea Katzinger, HS 2 Tabor, 1 a (Hufschmied im Steyrdorf); 4. Peter Randig, BG, 2 a (Uhrmacher); 5.



Diese Dachlandschaft von Eugen Dickinger gefiel der Jury unter den Arbeiten der Elf- bis Vierzehnjährigen am besten. Fotos: Hartlauer





Peter Randig sah einem Uhrmacher bei seiner Arbeit zu.

Regina Baumgartner, HS 1 Tabor, 4 a (Dachlandschaften Steyrdorf); 6. Daniel Krenn, BG, 2 a (Fleischhauer).

Kategorie III – Oberstufe AHS (15 bis 18 Jahre): 1. Maria Bohmayr, BAKP, 4 a (Architekturdetail); 2. Petra Arbacher, BAKP, 2 b (Architekturdetail); 3. Markus Reisinger, BRG, 7 a (Steyrdorf-Signet); 4. Astrid Jaritz, BAKP, 4 a (Steyrdorf-Signet); 5. Monika Poschmayr, BAKP, 2 b (Architekturdetail); 6. Annemarie Grillenberger, BAKP, 2 a (Steyrdorf/Logotyp).

Freifahrt für Invalide

Die Bestimmungen für die Freifahrt für Invalide in städtischen Bussen wurden vom Gemeinderat dahingehend geändert, daß die kostenlose Benützung nur jenen in Steyr ansässigen Personen gewährt wird, deren Einkünfte den zweifachen jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende nach dem ASVG nicht überschreiten.

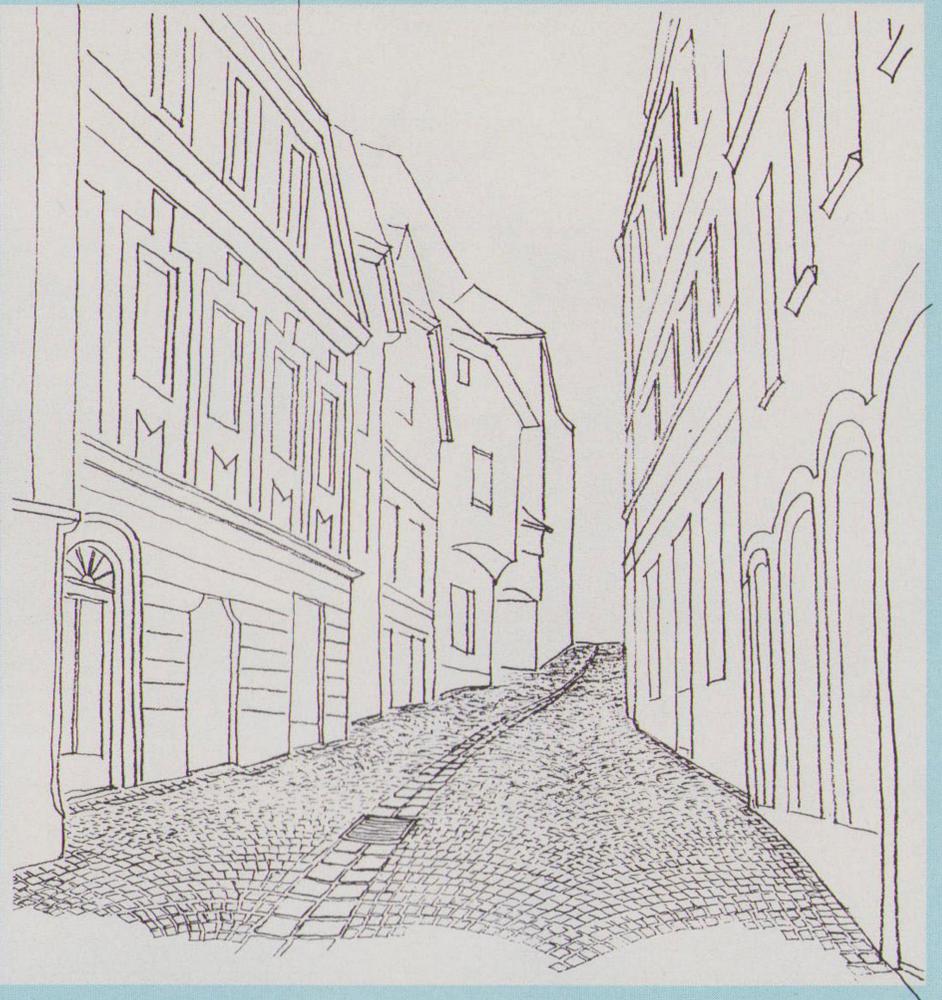
735.000 Schilling für Rotes Kreuz

Zum Ankauf eines Ambulanzfahrzeuges gab der Gemeinderat für die Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes 268.000 S frei. Außerdem wurden als Subvention für das heurige Jahr 467.300 S bewilligt.

Neue Sessel für Stadtsaal

Der Gemeinderat bewilligte 1.067.200 S zum Ankauf von 750 Sesseln für den Stadtsaal, die allen Anforderungen modernen Sitzkomforts entsprechen. Die alten Sessel werden für Zwecke in öffentlichen Gebäuden weiter verwendet.

Kleinsteinpflaster auf der Pfarrgasse (Skizze).



Steinpflaster steigert Schönheit der Altstadt

Die Bauarbeiten für die Gehsteigverbreiterung an der Westseite des Stadtplatzes werden Anfang Juli, unmittelbar nach dem Stadtfest, begonnen und sollen bis Anfang September fertiggestellt sein. Die Arbeiten werden bei der Schulstiege in Angriff genommen und werden in Abschnitten ausgeführt, so daß für die Fußgänger und für den Geschäftsbetrieb möglichst geringe Behinderungen entstehen. Von der Enge bis Haus Nr. 26 (Ennsthaler) wird die westliche Stadtplatzseite gestaltet werden wie die Ostseite, das heißt, die Gehfläche wird verbreitert und verschneidet sich mit der jetzigen Straßenfläche in einer gepflasterten Rinne. Die Oberfläche wird ebenfalls wie auf der Ostseite teilweise mit Granitplatten, teilweise mit Pflasterung versehen. Ab der Bushaltestelle bleibt der vorhandene Bordstein erhalten, da aufgrund der Topographie des Platzes eine Verschneidung von Gehweg und Straßenfläche nicht möglich ist und auch formal der Anschluß an die sehr hoch liegenden Häuser in diesem Bereich des Platzes so am besten bewältigt wird. Die Oberfläche des Gehbereiches wird jedoch ebenfalls mit Granitplatten gestaltet. Den baulichen Abschluß des Gehbereiches und den Übergang in die Pfarrgasse soll ein kleiner Brunnen, welcher im Bereich Haus Nr. 44 bzw. 46 situiert werden wird, darstellen.

Da die Pfarrgasse eine der reizvollsten Gassenzüge unserer 1000jährigen Stadt darstellt, soll auch hier die Oberflächengestaltung altstadtgerecht ausgeführt werden. Nach reiflicher Überlegung wurde deshalb beschlossen, den Gassenbelag in Kleinsteinpflaster mit einer durchgehenden Mittelrinne, bestehend aus sogenannten 7-Zoll-Steinen, wie bereits in der Enge, ausgeführt werden. Einer eventuellen Rutschgefahr in

den Wintermonaten wird durch einen besonders intensiven Winterdienst vorgebeugt. Diese baulichen Maßnahmen werden wieder einen wesentlichen Bestandteil zur Schönheit unserer Heimatstadt sowie zur Förderung des stärker werdenden Tourismus beitragen.

Die Arbeiten in der Pfarrgasse für den Kabelkanal der Post, für den Abwasserkanal und für die neuen Hausanschlußleitungen für Gas und Wasser werden ebenfalls Anfang Juli begonnen und sollen bis Mitte August fertiggestellt sein. Die Bauzeit ist aufgrund des Arbeitsumfanges und der zu erwartenden Erschwernisse mit sechs Wochen sehr kurz gehalten. Während der Bauzeit wird für die Fußgänger ein asphaltierter Gehstreifen vorhanden sein. Die Zulieferung zu den Häusern und Geschäften wird nach Rücksprache mit der Bauleitung entweder vom Brucknerplatz oder vom Stadtplatz bedingt möglich sein. Nach Fertigstellung von Teilabschnitten wird die Künette wieder provisorisch zuasphaltiert, so daß ein Begehen auch bei Schlechtwetter möglich sein wird.

Nach Fertigstellung der vorgenannten Straßeneinbauten beginnen die Arbeiten für die neue Gestaltung der Pfarrgasse. Der gesamte Asphaltbelag wird, ähnlich wie in der Enge Gasse, in Abschnitten entfernt und sofort wieder um die Pflasterungskonstruktion tiefer asphaltiert, so daß während der umfangreichen Pflasterungsarbeiten von ca. fünf Wochen nahezu keine Behinderung für die Fußgänger und für den Geschäftsbetrieb entstehen wird. Der Fertigstellungstermin wäre somit Ende September 1989. Für die Neugestaltung des Gehsteiges auf der Westseite des Stadtplatzes gab der Gemeinderat 2,2 Millionen Schilling frei.



Oberst Pöchhacker überreicht dem Fahnen-träger der Garnison Steyr die neue Fahne.
Fotos: Kranzmayr



Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Bundesheer und Ennskraftwerken. Im Bild (v. l.): EKW-Vorstandsdirektor Ing. Herbert Kasamas, Dr. Karl Schoeller, Militärkommandant von Oberösterreich, Oberst Hubert Pöchhacker, Regimentskommandant des LWSR 41 in Steyr, EKW-Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Degn. – In der zweiten Reihe (v. l.): Die Fahnenpatin, Frau Anna Schwarz, Bürgermeister Heinrich Schwarz, Armeekommandant General Hannes Philipp, Frau Anneliese Ratzenböck, Landeshauptmann Dr. Ratzenböck, Militärbischof Dr. Kosteletzky.

Regiments- fahne für Garnison Steyr

Auf dem Gelände der Ennskraftwerke fand am 24. Mai der Festakt zur Begründung einer Partnerschaft zwischen der Ennskraftwerke AG und dem Landwehrstammregiment 41 statt. Bürgermeister Schwarz übergab die von der Stadt Steyr gestiftete Regimentsfahne.

Die Partnerschaft wurde anlässlich des 25jährigen Bestandsjubiläums der Garnison Steyr besiegelt.

Bürgermeister Schwarz bezeichnete die Partnerstadt als einen Ausdruck der besonders guten Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft unserer Stadt und der Garnison Steyr. „Es zeigt sich in Steyr deutlich“, sagte der Bürgermeister, daß das Bundesheer der Zweiten Republik im Sinne einer umfassenden Landesverteidigung einen integrierenden Bestandteil unserer Gesellschaft bildet und aus dem kommunalen Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Manche, die heute eine kritische Haltung gegenüber dem Bundesheer einnehmen, handeln oft in Unkenntnis der Geschichte und der uns durch die

Verfassung auferlegten Pflichten“, betonte das Stadtoberhaupt.

Am Veranstaltungstag gab es auf dem Ennskraftwerkengelände eine Leistungsschau des Landwehrstammregimentes 41, ein Sonderpostamt und eine Briefmarkenschau, deren Reinertragnis dem Roten Kreuz zufließt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikkapellen des Militärkommandos Oberösterreich und die Musikkapelle Gleink. Die Kraftwerksgemeinden des Ennstales entsandten Abordnungen von Goldhauben und Hammerherren als Ausdruck symbolischer Verbundenheit mit den Ennskraftwerken.

Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck sagte, solche Partnerschaften seien ein Zeugnis, daß unser Bundesheer von

der Bevölkerung getragen wird. Diese Bürgernähe ist nach Meinung des Landeshauptmannes die wichtigste Grundlage für eine glaubwürdige Landesverteidigung. Er hob in diesem Zusammenhang auch den Dienstleistungscharakter des Bundesheeres, insbesondere bei Katastrophenfällen hervor, die entscheidend zum Ansehen des Bundesheeres bei der Bevölkerung beitragen.

Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr

Ein neues Tanklöschfahrzeug im Wert von 2,8 Mill. S bewilligte der Gemeinderat für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr, die damit ihren Gerätepark wieder auf den letzten Stand bringt.

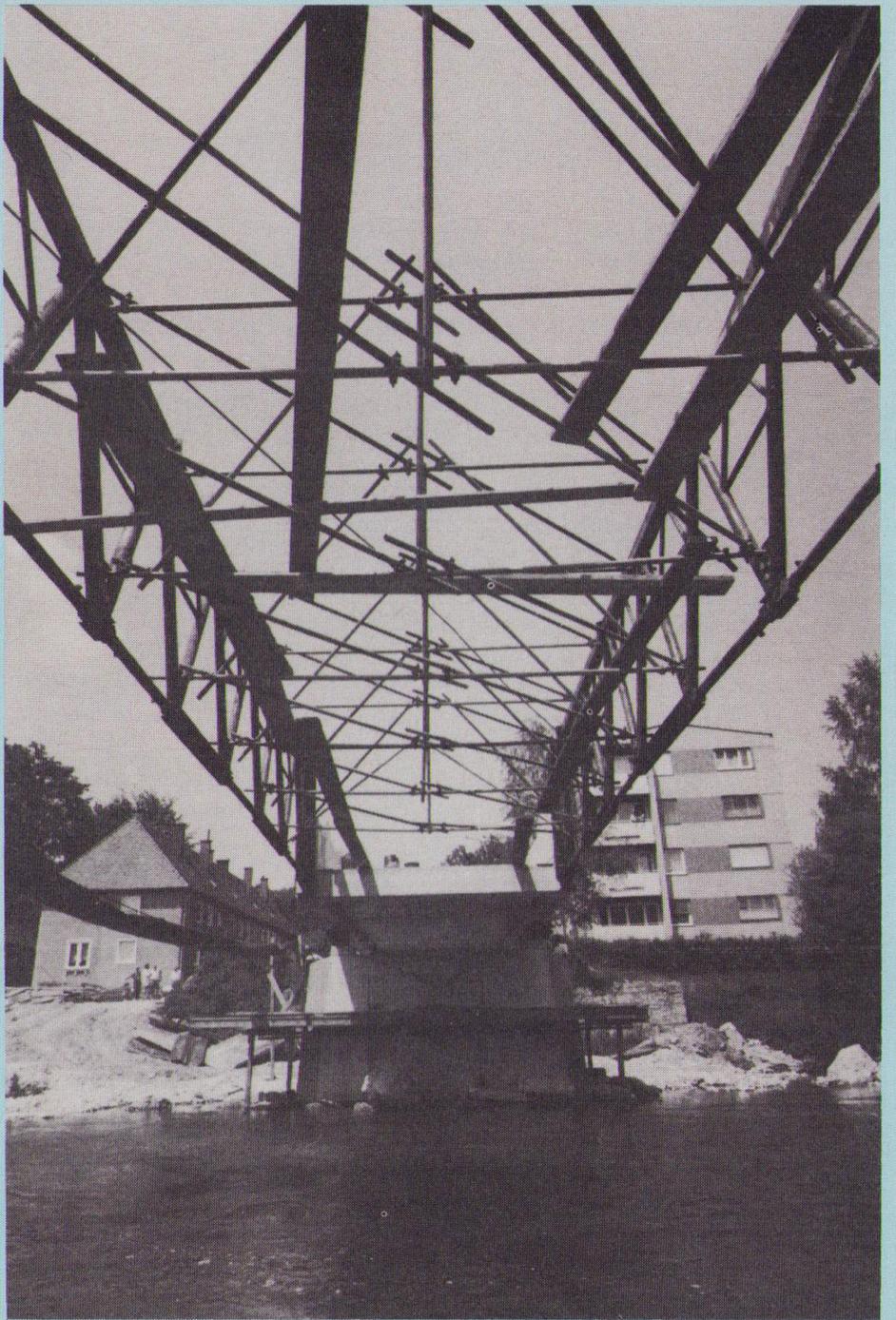
Neuer Gsangsteg über den Steyrfluß

Nach achtwöchiger Sperre im Zuge der Bauarbeiten ist nun der neue Gsangsteg montiert und ab Ende Mai für den Fußgänger- und Radfahrverkehr offen. Das 54 Meter lange Stahlbetontragwerk wurde am linken Steyrufer vor Ort in vier Abschnitten betoniert. Der Einschub des Tragwerkes nahm zwei Tage in Anspruch. Die schwierigste Bauphase war das Absenken des Tragwerkes auf die endgültigen Auflagepunkte. Die Gesamtkosten für den Brückenneubau betragen 5,4 Millionen Schilling.

Förderung für Forschungszentrum Wehrgraben

Der Gemeinderat bewilligte dem Verein FAZAT – Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik im Wehrgraben – im Zusammenhang mit dem Umbau des Direktionsgebäudes eine Subvention in Höhe von 211.000 S für Architektenleistungen und gewährte zum Ankauf von Büromöbeln 160.000 S.

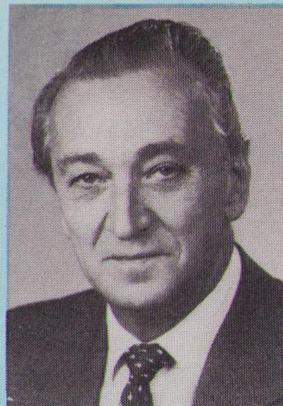
Einschub des Tragwerkes. Die Verstrebrungen sind eine Hilfskonstruktion während der Brückenmontage, damit das 54 Meter lange Stahlbetontragwerk bei der Bewegung von einem Brückenkopf zum anderen gestützt wird.



Leopold WIPPERSBERGER (SPÖ), geschäftsführender Vizebürgermeister der Stadt, der für das Finanz- und Personalwesen der Stadt, den Reinhaltungsverband für Steyr und Umgebung und den Wasserverband der Region Steyr zuständig ist, kommentiert im folgenden Beitrag den Personaleinsatz zur Erfüllung der Dienstleistungen für die Bürger.

Mit derzeit 865 Bediensteten, Vertragsbediensteten, Beamten und Saisonarbeitern ist der Magistrat einer der größten Dienstgeber in unserer Stadt und es wird in diesem Zusammenhang immer wieder die Frage gestellt, ob ein so hoher Beschäftigtenstand gerechtfertigt sei. Diese Frage ist sicher berechtigt, handelt es sich doch bei der Bezahlung des Personals um Steuergeld bzw. um Einnahmen der Stadt aus Gebühren und Tarifen. Die Notwendigkeit der Höhe des Beschäftigtenstandes kann ich mit einem eindeutigen Ja beantworten und darf dabei auch feststellen, daß unser Personalstand im Vergleich zu anderen Städten unserer Größenordnung als gering zu bezeichnen ist. Dies geht auch aus der Tatsache hervor, daß bei vielen unserer Bediensteten zum Teil beträchtliche Urlaubsrückstände feststellbar sind. Jeder ver-

Leopold
WIPPERSBERGER
Vizebürgermeister



nen, die sich um das Wohl unserer Jüngsten kümmern, wie auch die Mitarbeiterinnen unserer sechs Seniorenklubs sich um unsere älteren Mitbürger bemühen. Ebenso unsere Bediensteten in der Zentralbücherei und unsere Mitarbeiter in der Volkshochschule mit ihren vielen Kursen und Veranstaltungen, um nur einige Bereiche zu erwähnen.

Die Aufgaben unserer im Kommunalbereich tätigen Bediensteten haben in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen und umfassen heute praktisch den gesamten Lebensbereich. Ein Großteil der Aufgaben ist uns vom Gesetzgeber, Bund oder Land, verpflichtend vorgeschrieben. Darüber hinaus sind aber in den letzten Jahrzehnten viele Aufgaben

erforderlich geworden. Stark angestiegen ist in den letzten Jahrzehnten der motorisierte Straßenverkehr. Es gibt derzeit in unserer Stadt mehr als 21.000 Kraftfahrzeuge; das hat viele Maßnahmen erforderlich gemacht, wofür zusätzliches Personal notwendig wurde. Auch auf unsere Straßenbeleuchtung sei hingewiesen. Die Zahl der Lichtpunkte hat sich in den letzten 30 Jahren mehr als verdoppelt und natürlich ist auch dafür zusätzlich Personal erforderlich und vieles andere mehr. Um Ihnen einen noch besseren Einblick in die Tätigkeit unserer Bediensteten zu geben, wollen wir in den nächsten Ausgaben unseres Amtsblattes etwas ausführlicher auf die einzelnen Bereiche eingehen.

Wie ich Ihnen anhand einiger Beispiele zeigen konnte, haben die Aufgaben des Magistrates in den letzten Jahren und Jahrzehnten nicht zuletzt aufgrund der veränderten Lebensbedingungen unserer Bürger stark zugenommen. Vieles ist neu dazugekommen, und es gibt wohl kaum mehr einen Lebensbereich, in dem der Magistrat nicht involviert ist. Aber nicht, weil wir uns in die privaten Sphären unserer Bürger einmengen wollen, sondern weil von unseren Bürgern diese Dienstleistungen

Großer Einsatz für Dienstleistungen

antwortungsbewußte Gemeinderatsmandatar unserer Stadt und vor allem ich als Finanzreferent sind daran interessiert, den Personalstand so knapp wie möglich zu halten, um dadurch Personalkosten zu sparen. Dieses Sparen darf aber natürlich nicht zu einer Vernachlässigung unserer Aufgaben führen. Der Magistrat ist von seiner Aufgabenstellung ein reiner Dienstleistungsbetrieb. Nur eine sehr kleine Anzahl unserer Bediensteten leistet dabei reine Büroarbeit. Nahezu 90 Prozent unserer Beschäftigten sind ausschließlich mit unmittelbaren Serviceleistungen für die Bürger unserer Stadt tätig. So zum Beispiel die Bediensteten der Stadtwerke, im Verkehrsbetrieb, im Gas- und Wasserwerk, bei den Stadtbädern, der Kunsteisbahn, bei der Bestattung und beim Krematorium. Oder der Wirtschaftshof, der für die Straßeninstandhaltung, die Straßenreinigung und die Schneeräumung und Sandstreuung im Winter, die Straßenmarkierung, das Aufstellen und die Instandhaltung von Verkehrszeichen und Hinweisschildern und die Müllabfuhr zuständig ist. Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, die für die Pflege der vielen Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze verantwortlich sind. Die Bediensteten des Zentralaltenheimbereiches, die in der Versorgung und der Pflege unserer betagten Bürger rund um die Uhr ihre Pflicht erfüllen. Die Kindergärtnerinnen und Hortnerin-

und Leistungen im Interesse der Bürger unserer Stadt neu dazugekommen. Es handelt sich hierbei zu einem erheblichen Teil um freiwillig übernommene Tätigkeiten und Leistungen der Stadt, die aber heute aus unserem Gemeinwesen kaum mehr wegzudenken sind. Es wäre wohl kaum vorstellbar, den städtischen Verkehrsbetrieb, unsere Buslinien einzustellen, unser Hallenbad mit Sauna oder vielleicht gar unser städtisches Freibad stillzulegen. Das gleiche gilt für die Kunsteisbahn, die Volkshochschule und vieles andere mehr. So manche heute als selbstverständlich empfundene Einrichtung unserer Stadt ist erst vor wenigen Jahren installiert worden, wie z. B. unsere Großkläranlage, damit Enns und Steyr einigermaßen sauber bleiben. Auch die Seniorenklubs, die Aktion „Essen auf Rädern“ oder unser Bürger-Service sind auf Wunsch der Bürger geschaffen worden. Weil immer mehr pflegebedürftige ältere Menschen in unserem Zentralaltenheim Unterkunft finden, ist der Personaleinsatz in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. Die Aufgaben unserer Stadtgärtnerei sind durch die vielen neuen Wohnbauten und damit in Verbindung stehenden Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze, die es zu betreuen gibt, gewaltig angewachsen und natürlich ist auch dafür wesentlich mehr Personal erforderlich. Ein vermehrter Personaleinsatz ist auch im Sektor Umweltschutz für die Beseiti-

verlangt werden und wir diesem Verlangen Rechnung tragen. Unsere Bediensteten bemühen sich, diesen vermehrten Anforderungen gerecht zu werden. Wir erachten es als unsere wichtigste und vornehmste Aufgabe, Steyr so schön wie nur möglich und das Leben in unserer Stadt so lebenswert wie möglich zu gestalten.

Und in diesem Sinne bitte ich, meinen Beitrag zu verstehen.

Auszeichnung von internationalem Rang für das Museum Arbeitswelt

Die in London ansässige Organisation Europa Nostra, ein Verband von mehr als 200 Denkmal- und Landschaftsschutzvereinigungen in 22 europäischen Ländern, vergibt jährlich 35 Auszeichnungen an Projekte, die einen hervorragenden Beitrag zur Bewahrung und zur Wertsteigerung des architektonischen und natürlichen Erbes Europas leisten. Im Jahr 1988 konnte das Museum Industrielle Arbeitswelt im Steyrer Wehrgraben für den Umbau und die museale Nutzung eines stillgelegten eisenverarbeitenden Betriebes unter 190 Bewerbern als einziges österreichisches Projekt diese begehrte Auszeichnung erringen. Der Vizepräsident von Europa Nostra, Dr. Otto C. Carlson, überreichte am 16. Mai im Rahmen eines Festaktes im Steyrer Rathaus dem Vorsitzenden des Vereines Museum Arbeitswelt, Univ.-Prof. Dr. Weidenholzer, die hohe internationale Auszeichnung.

„Heute gilt es, ein Paradebeispiel industrieller Siedlungs- und Kulturgeschichte auszuzeichnen, weil es hier gelungen ist, ein typisches Zeugnis der Industriearchitektur zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen – mit einem Leben, das sich letztlich auf das ganze Wehrgraben-Quartier ausgewirkt und weitere Revitalisierungsmaßnahmen nach sich gezogen hat. Stadt, Land und Bund, vor allem aber der Verein Museum Arbeitswelt haben sich um dieses Projekt verdient gemacht und sie alle beglückwünsche ich zu dieser, wie meiner Ansicht nach auch bedeutenden internationalen Auszeichnung für Denkmalschutz und Landschaftspflege“, sagte Dr. Carlson.

EUROPA NOSTRA hat 1969 die Anregung gegeben, das Jahr 1975 zum Europäi-

schen Denkmalschutzjahr zu deklarieren und auch den Europarat dafür gewonnen. „Es hat uns zu einem entscheidenden Durchbruch verholfen“, sagte Dr. Carlson, „die Menschen in unseren Ländern sind sich der Bedeutung ihres kulturellen Besitzstandes für ihre eigene Lebensqualität wieder bewußt geworden und haben dadurch zugleich ein vertieftes Geschichtsbewußtsein entwickelt.“

Vieles ist bereits erreicht worden, aber noch mehr bleibt zu tun – ich bin sicher, daß es getan werden wird. Die Bevölkerung unseres Kontinents hat erkannt, daß wir den Raubbau an den Schätzen vergangener Jahrhunderte nicht fortsetzen können, ohne selber Schaden zu nehmen und einen Teil unserer kulturellen Heimat zu verlieren.

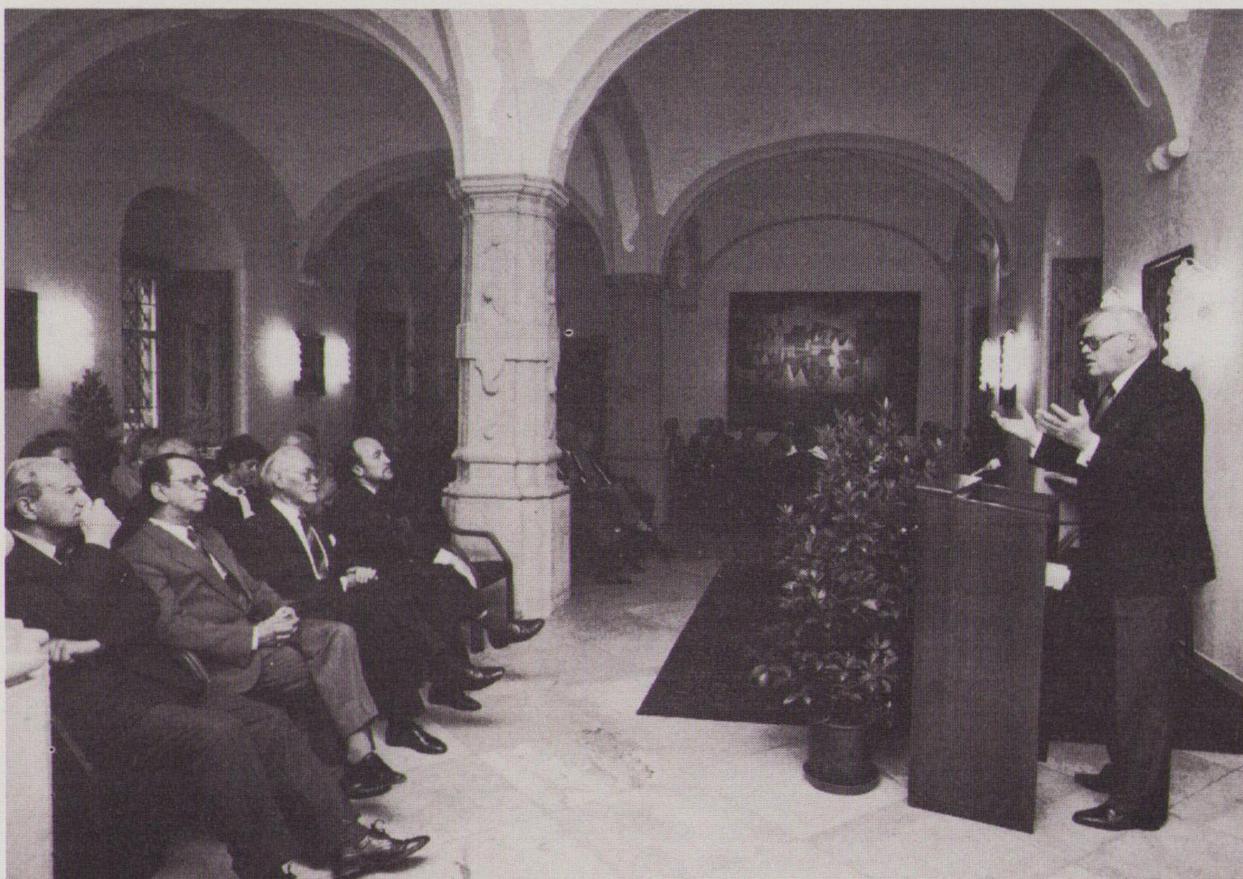
Mit jedem lokaltypischen Haus, das der Spitzhacke zum Opfer fällt, mit jeder Straße, die breiter, aber nicht schöner wird, und mit jedem Baum, der unnötigerweise fällt, werden wir ärmer und berauben unsere Kinder eines Stückes Heimat. Beton und Glas sind durchaus ein legitimer Ausdruck unserer Zeit – aber jedes an seinem Platz und seinem Charakter gemäß. Niemand würde auf den Gedanken kommen, einen beschädigten Rubens à la Picasso restaurieren zu lassen. Das muß nach meiner Ansicht auch für ergänzungsbedürftige Gesamtarchitektur gelten. Damit wollen wir keinesfalls eine blinde Opposition gegen den Fortschritt betreiben – wohl aber Opposition gegen einen blinden Fortschritt.

Diese gesamte Bewegung – und das scheint mir bemerkenswert zu sein – ist nicht etwa ausgelöst worden durch staatliche Gesetzgebung oder durch neue Regierungsprogramme, sondern durch die Initiative regierungs-



Dr. Carlson, Vizepräsident von EUROPA NOSTRA (rechts im Bild), überreicht dem Vorsitzenden des Vereines Museum Arbeitswelt, Univ.-Prof. Dr. Weidenholzer, die hohe internationale Auszeichnung (die teller-große Plakette im Bild oben).

Fotos: Hartlauer



„Mit dieser geglückten Revitalisierung der historischen Fabriksanlage im Wehrgraben hat sich Steyr ein Museum der eigenen Geschichte geschaffen“, sagte der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Dr. Gerhard Sailer (Bild), „und am Beispiel des neuen Museumssteges kann man auch sehen, wie moderne Technik neue Anblicke auf Baudenkmäler möglich macht, wie hier mit völlig neuer Sicht auf das Ensemble Michaelerkirche-Bürgerspital.“

Fotos: Hartlauer

unabhängiger Verbände, darunter auch der Europa Nostra – sie ist durch den Bürger selber in Gang gesetzt worden und hat wenig zu tun mit Nostalgie, dafür aber um so mehr mit dem Unbehagen an dem Baugeschehen unserer Zeit. Es ist auffällig, daß diese Wende zusammenfällt mit der Krise der modernen Architektur im Postmodernismus. Dieser Auf- und Umbruch hat sich schneller und überzeugender vollzogen, als selbst wir das je zu hoffen gewagt haben. Bei unserem Vorschlag vom November 1969 ging es uns vor allem darum, den Völkern Europas den Wert ihres kulturellen Erbes wieder bewußt zu machen und der gedankenlosen Vernichtung dieser Werte Einhalt zu gebieten. Der daraufhin einsetzende tiefgreifende Bewußtseinswandel hat zu dem ‚integrierten Denkmalschutz‘ heutiger Prägung geführt. Das Denkmal ist nicht mehr Dekoration oder schmückendes Beiwerk, sondern zum wesentlichen Bestandteil jeglicher Planung geworden“, sagte Dr. Carlson.



Die EIGNUNGSPRÜFUNG an der BUNDESBILDUNGSANSTALT FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK in Steyr (fünfjährig mit Matura) für das Schuljahr 1989/90 findet am 3. Juli, 8 Uhr, im Schulgebäude, Neue Welt-Gasse 2, Statt. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 0 72 52/26 2 88.

Samstag, 24. Juni

10 bis 12 Uhr:

Bürgermeister Heinrich Schwarz fährt mit dem Long-Rider (Spezial-Western-Country-Auto) vom Neutor zur Rathausbühne vor. – Stadtfesteröffnung und Bieranstich. Platzkonzert beim Rathaus, Musikverein Gleink.

10 bis 23 Uhr:

Durchgehendes Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene beim Leopoldi-Brunnen (siehe Programm Leopoldi-Brunnen).

10 bis 24 Uhr:

Coca-Cola-Open-Air beim Neutor, durchgehendes Programm für die Jugend mit elf Musikgruppen – siehe Programm Open-Air (AMATIL-Getränke GesmbH Wolfers).

10 bis 16 Uhr:

Blutspendeaktion des Österr. Roten Kreuzes beim Bummerlhaus.

10 bis 11 Uhr

Musik der 50er bis 80er Jahre mit der Musikgruppe Feedback, Rathausbühne (Malermeister Helmut Huber).

13 bis 16 Uhr:

Kabarett & Musik mit der Blödel GesmbH, Rathausbühne (Sparkasse, Foto Hartlauer, Jugendreferat).

14 bis 15 Uhr:

Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr am Brucknerplatz (Kulturamt).

14 bis 18 Uhr:

Bücherbasar mit Büchern nach Kilo in der Kinderzone am Stadtplatz (Zeilingner GesmbH).

15 und 16 Uhr:

Kasperltheater im Hof des Bummerlhauses – gestaltet von der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und der Volkskreditbank AG, Filiale Steyr.

15 bis 20 Uhr:

Sommernachtsfest mit Musik der 70er und 80er Jahre von der Musikgruppe Holiday (ehem. Steileihu-Band) am Ennskai.

16 bis 17 Uhr:

Volkstanzen: Trachtenverein Steyr am Brucknerplatz.

16 bis 17 Uhr:

Männerchor Steyr singt im Altersheim (Kulturamt).

17 bis 19 Uhr:

Irische, schottische Folkmusik von der Folkgruppe Medley, Rathausbühne (Musica Steyr).

19 bis 21 Uhr:

Boxen und Karate, Stadtplatz (SK Amateure und ASKÖ Karate Steyr).

19 bis 2 Uhr:

Tanz in der Grotte mit der Musikgruppe Feedback, Zwischenbrücken (Touristenverein „Die Naturfreunde“).

19 bis 23 Uhr:

Auf geht's mit dem Ennstal-Expreß beim Leopoldi-Brunnen (Jugendreferat, Nemetschek).

22.30 Uhr:

Riesenfeuerwerk von Möbel Leiner beim Bootshaus ATSV Steyr, rechtes Ennsufer.

Sperrstunde: 2 Uhr früh!

Steyrer Stadtfest 1989

Am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni 1989, feiern die Bürger und Gäste der Stadt Steyr das 10. Steyrer Stadtfest. Bei diesem Jubiläumsstadtfest wird, wie in den Vorjahren, von Vereinen, Firmen und Schulen, Musik- und Gesangsgruppen ein vielseitiges und reichhaltiges Programm geboten. Insgesamt beteiligen sich 62 Vereine, 53 Gewerbetreibende, 40 Musikgruppen und 37 Sponsoren an den Darbietungen auf dem Stadtplatz, Grünmarkt, Ennskai, Brucknerplatz und Wieserfeldplatz. Die Veranstaltungsstruktur gliedert sich in Volksfest, kulturelle Darbietungen und ein reichhaltiges Kinderprogramm. Da viele Programmpunkte nur durch die finanzielle Mithilfe von Sponsoren möglich sind, erwähnen wir bei der Programmübersicht in Klammer jeweils den Förderer der genannten Veranstaltung.

Sonntag, 25. Juni

9.30 Uhr:

Start des 7. Steyrer Stadtlaufes, Zwischenbrücken (PSV Amateure, PC-Computerclub Steyr, Zentralsparkasse Steyr). – Siegerehrung: 13 bis 15.15 Uhr im Dominikanersaal.

10 bis 20 Uhr:

Coca-Cola-Open-Air beim Neutor mit acht Musikgruppen – siehe Programm Open-Air. Alle Musikgruppen stellen ihre Musikinstrumente, die sie vom Musikhaus Gattermann und der AMATIL-Getränke GesmbH Wolfers als Geschenk bekommen haben, der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr für „Kultur als Therapie“ zur Verfügung. Überreichung um 14 Uhr durch Mag. Dieter Kotlowski und Erwin Gattermann beim Open-Air.

10 bis 22 Uhr:

Durchgehendes Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene beim Leopoldi-Brunnen – siehe Programm Leopoldi-Brunnen.

10 bis 11 Uhr:

Frühschoppen mit Bogdan (polnischer Gitarrist), Rathausbühne (Malermeister Helmut Huber und S-Box).

10 bis 11.30 Uhr:

Frühschoppen mit dem Jugendorchester Lepeska am Brucknerplatz (Oberbank und Jugendreferat).

11 Uhr:

Bieranstich durch Bürgermeister Heinrich Schwarz und Platzkonzert der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach am Wieserfeldplatz.

11 bis 12 Uhr:

Konzert mit der St. Valentiner Big-Band, Rathausbühne (Creditanstalt-Bankverein).

12 bis 18 Uhr:

Tanzparty mit der Musikgruppe Holiday am Ennskai 24.

12.30 bis 15.30 Uhr:

Konzert mit dem Jugendorchester Lepeska, Rathausbühne (Oberbank).

14 bis 18 Uhr:

Musik bunt gemischt mit der Musikgruppe „Take five“, dem Original Enzian-Duo und dem Mostviertler Urviech, am Brucknerplatz (Sport Gollner).

16 bis 17 Uhr:

Turnvorführungen Allgemeiner Turnverein Steyr, vor der Rathausbühne.

17.30 bis 19 Uhr:

Country-music mit Lewis Niderman & Band, Rathausbühne (Sparkasse Steyr).

19 bis 22 Uhr:

Treff 30 mit der Musikgruppe Feedback beim Leopoldi-Brunnen, mit Musik der 50er bis 80er Jahre (Nemetschek, Jugendreferat).

Coca-Cola Open-Air

beim Neutor:

SAMSTAG, 24. Juni:

10 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit Musik der 50er bis 80er Jahre (S-Box)

13 bis 14 Uhr: VOICES (Fa. AMATIL)

14 bis 15 Uhr: SMART IMPORT (Fa. AMATIL)

15 bis 16 Uhr: NO FASHION (Fischstube Grundner)

16 bis 17 Uhr: LAWRENCE VON ARABIEN (S-Box)

17 bis 18.30 Uhr: FUN 4 U (Fa. AMATIL)

18.30 bis 19.30 Uhr: KHC (Café Illecker)

19.30 bis 21 Uhr: MAJESTY (Moden Marchand)

21 bis 22 Uhr: FLAMINGOS (Fahrschule Steininger)

22 bis 23 Uhr: REMOVE (Café Illecker)

23 bis 24 Uhr: STACCATO (Heidis Zapfsäule)

SONNTAG, 25. Juni:

10 bis 11 Uhr: Frühschoppen mit Musik der 50er bis 80er Jahre (S-Box)

11 bis 12 Uhr: ILLEGAL (Fa. AMATIL)

Alle Musikgruppen stellen ihre Musikinstrumente, die sie vom Musikhaus Gattermann und der AMATIL-Getränke

GesmbH Wolfers als Geschenk bekommen haben, der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr für „Kultur als Therapie“ zur Verfügung. Überreichung

um 14 Uhr durch Mag. Dieter Kotlowski und Erwin Gattermann beim Open-Air.

12.30 bis 14 Uhr: CATALPA (Fa. AMATIL)

14 bis 15 Uhr: IT'S SHOWTIME (Fa. Gattermann, Fa. AMATIL)

15 bis 16 Uhr: REICHRAMINGER BLUES BAND (Fa. AMATIL)

16 bis 17.30 Uhr: SIDE ONE (Fa. AMATIL)

17.30 bis 18.30 Uhr: HELICOPTERS, Helmut Schönleitner (Fa. Gattermann)

18.30 bis 20 Uhr: BOGDAN, polnischer Gitarrist (S-Box)

Durch das Programm führt „Mister Papoline“ (Heli Schmidauer) aus Linz.

Information und Unterhaltung

Long-Rider, das Spezial-Western-Country-Auto aus den USA mit über 300 PS zum Fotografieren vor der Sparkasse. – Konzert der Sir Jans Butler Band beim Long Rider. – Große Gewinnchancen beim Glücksbinker und bei der elektronischen Schußanlage – Löwensafari beim Hartlauerstand (Fa. Hartlauer). – Color-Computer-Porträt-System, Riesensprungkissen und Countryfest (Sparkasse Steyr) – zugunsten der Aktion „Soforthilfe Steyr“. – Schach-Simultan-Turnier, Samstag nachmittag, Stadtplatz 42 (35 Jahre ATSV Stein).

Gurtenschlitten, Sch- und Reaktionstest und Information über den ARBÖ Steyr (Stadtplatz 12)

Information über Hundehaltung (Stadtplatz 16)

Österr. Wasserrettung, Grünmarkt 13, Information und Werbung

Trockenblumenstecken mit dem Siedlerverein Schlüsselhof am Brucknerplatz. Glücksrad zugunsten der Aktion „Soforthilfe Steyr“, Knüppelverein Grünmarkt. Verein für internationale Städtefreundschaft – Information über Zweck und Ziel des Vereines.

Modelleisenbahn des Eisenbahnersportvereines. Zwischenbrücken.

Mode für die Jugend, vorgeführt von Champion & Mex am Pfarrberg (Fa. Hübel, Pfarrberg – Grünmarkt).

Auf geht's mit dem Ennstal-Expresß (Leopoldi-Brunnen)

Treff 30 „Musik der 50er und 80er Jahre von der Gruppe Feedback (Nemetschek, Jugendreferat)

Biorhythmus und Information (Nordstern-Versicherung)

Frühschoppen und Dämmerchoppen mit der FFW Löschzug I Innere Stadt vor dem Haus Enge 19 – 23.

Programm beim Leopoldi-Brunnen

SAMSTAG, 24. Juni (10 bis 19 Uhr Programm für Kinder):

10 bis 12 Uhr: Sketches, Schminken, Basteln, Zauberei und Späße für und mit Kindern.

13 bis 14.30 Uhr: Große Kinder-Mittagsparty mit Kinderpizza, Pommes frites und Bärenwürstel bei volkstümlicher Musik vom Volksmusiknachwuchs (Pius Stangl, Maria Neustift).

14.30 bis 15 Uhr: Zaubereien mit Viktor & Viktoria.

15 bis 16 Uhr: Kindertheater „Die Schatzsuche mit den Spaßvögeln Wolfgang & Hapi“.

16 bis 17 Uhr: Pantomime und Pantomienkurs mit Peter Malzer.

17 bis 18 Uhr: Hanniboi der Wunderclown (Hannes Angerer).

18 bis 19 Uhr: Super-Kinderdisco mit Wolfgang & Hapi.

SAMSTAG, 24. Juni (10 bis 23 Uhr Programm für Erwachsene):

10 bis 12 Uhr: Konzert der Sir Jans Butler Band.

13 bis 14.30 Uhr: Konzert mit dem polnischen Gitarristen Bogdan.

14.30 bis 15.30 Uhr: Auftritt der zwei lustigen Leierkastenspieler („Bock- & Leiermusik Kremsmünster“).

15.30 bis 16.30 Uhr: Volkstümliche Musik vom Volksmusiknachwuchs (Pius Stangl, Maria Neustift).

16.30 bis 17 Uhr: Zauberkunst Zaubereien mit „Viktor & Viktoria“.

17 bis 18 Uhr: Große Nemetschek-Tombola (Verlosung von schönen Preisen).

19 bis 23 Uhr: Auf geht's mit dem Ennstal-Expresß.

SONNTAG, 25. Juni (10 bis 18 Uhr Programm für Kinder):

10 bis 11 Uhr: Schminken für den Umzug.

11 bis 12 Uhr: Kindertheater „Spion & Spion“ von Wolfgang & Hapi.

12 bis 13 Uhr: Große Kinder- und Mittagsparty mit Kinderpizza, Pommes frites und Bärenwürstel bei volkstümlicher Musik vom Volksmusiknachwuchs (Pius Stangl, Maria Neustift).

13 bis 14 Uhr: Kindertheater „Die Schatz-

suche mit den Spaßvögeln Wolfgang & Hapi“.

14 bis 15 Uhr: Kinder essen sich durch den Überraschungs-Schaumberg.

15 bis 16 Uhr: Der Clown Hubertus Zorell mit dem Stück „Im Auftrag des Herrn Direktor“.

16 bis 17 Uhr: Schminken und Pantomime mit Peter Malzer.

17 bis 18 Uhr: Abschlußumzug mit Musik und Trara.

10 bis 18 Uhr: Zwei lustige Leierkastenspieler kündigen das Programm an („Bock- & Leierkastenmusik Kremsmünster“).

SONNTAG, 25. Juni (10 bis 22 Uhr Programm für Erwachsene):

10 bis 11 Uhr: Volkstümliche Musik vom Volksmusiknachwuchs (Pius Stangl, Maria Neustift).

12 bis 15 Uhr: Irische und schottische Musik mit der Folkgruppe Medley.

15.30 bis 16.30 Uhr: Konzert der St. Valentiner Big-Band.

16.30 bis 17.30 Uhr: Konzert mit dem Jugendorchester Lepeska.

17.30 bis 18 Uhr: Nemetschek-Abschlußtombola (Verlosung von schönen Preisen).

18 bis 22 Uhr: Treff 30 (Musik der 50er bis 80er Jahre) von der Musikgruppe Feedback aus Steyr.

Das Programm beim Leopoldi-Brunnen gestalten Wolfgang & Hapi der Steyrer Volksbühne, Foto Kranzmayr, Reisebüro Nemetschek, Touropa Austria, KGM Steyr, Konditorei Samwald, Magierclub Steyr, Musikgruppe Holiday und Jugendreferat.

Kinder- programm

Long-Rider Spezial-Western-Country-Auto aus den USA zum Fotografieren vor der Sparkasse (Foto Hartlauer).

Riesensandkiste und zahlreiche Spiele mit dem Spielbus der Kinderfreunde, in der Kinderzone, Stadtplatzmitte (Kinderfreunde, Tischlerei Staudinger, Malermeister Helmut Huber, Touropa Austria, Steyrer Kieswerk, Reisebüro Nemetschek, Café Schmidt und Jugendreferat). Ringelspiel neben der Sparkasse.

Fortsetzung auf Seite 25

LONG-RIDER –
Das Spezial-Western-Country-Auto aus den USA mit über 300 PS unter der Haube, zum Fotografieren vor der Sparkasse Steyr.



Stadtwerke Steyr, Betriebsleitung,
Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Leitenweg.

Die Anbotunterlagen können ab 15. Juni 1. J. bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, behoben werden. Das Anbot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung „Baumeisterarbeiten – Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Leitenweg“ zu versehen ist, bis 7. Juli 1989, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anboteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.30 Uhr statt.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer geartete Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

Für die Betriebsleitung:
Dir. TOAR Ing. Wein Dir. OAR Riedler



Stadtwerke Steyr, Betriebsleitung,
Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Rohrauerstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 15. Juni 1. J. bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, behoben werden. Das Anbot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung „Baumei-

sterarbeiten – Verlegung von Erdgas- und Trinkwasserversorgungsleitungen in Steyr, Rohrauerstraße“ zu versehen ist, bis 7. Juli 1989, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anboteröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.05 Uhr statt.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwerke Steyr keine wie immer geartete Verpflichtungen gegenüber den Anbietern.

Für die Betriebsleitung:
Dir. TOAR Ing. Wein Dir. OAR Riedler



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus

Bekanntmachung

Die Geschäftsleitung der „Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Steyr, gibt im Sinne des § 23 Abs. 4 des Gesetzes über Gesellschaft mit beschränkter Haftung bekannt, daß der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des „österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen – Revisionsverband“ versehene Jahresabschluß der Gesellschaft zum 31. Dezember 1987 zum Handelsregister des Kreis- als Handelsgerichtes Steyr eingereicht wurde.“

Mobile Hauskrankenpflege – ein bewährter sozialer Dienst der Stadt Steyr

Es darf wieder einmal die Einrichtung der „mobilen Hauskrankenpflege“ in Erinnerung gerufen werden. Diese Wohlfahrtsmaßnahme der Stadt Steyr wurde im Jahre 1980 ins Leben gerufen und seither von Hunderten Steyrer Bürgern in An-

WERTSICHERUNG	
Ergebnis April 1989	
Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
März	105,0
April	105,3
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
März	163,3
April	163,7
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
März	286,4
April	287,3
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
März	365,0
April	366,0
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
März	366,1
April	367,2
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
März	2.764,0
April	2.771,9
im Vergleich zum früheren	
Lebenshaltungskostenindex	
1945 = 100	
März	3.207,1
April	3.216,3
1938 = 100	
März	2.724,0
April	2.731,8

Städtische Sportplätze während der Sommerferien für Schuljugend geöffnet

Die Stadtgemeinde stellt in den heurigen Sommerferien die Sportanlage Rennbahn (nur den Kunstrasenplatz), die Sportanlage Schule Tabor-Taschried, den ATSV-Steyr-Sportplatz Münichholz und den Sportplatz der Schule Otto-Glöckel-Straße der Schuljugend zur kostenlosen Benützung zur Verfügung.

Um jedoch einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten: die angeführten Sportplätze sind während der gesamten Schulferien jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr und für Kinder im Pflichtschulal-

ter (15 Jahre) zugänglich. Eine Aufsicht seitens des Magistrates kann allerdings nicht beigestellt werden. Die Schulgebäude müssen während der Ferienmonate wegen der Personalurlaube und der Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleiben. Es können daher auch die Toilettenanlagen nicht benützt werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Befahren der Sportanlagen mit Fahrrädern nicht gestattet. Die Benützung der Sportanlage kann grundsätzlich nur auf eigene Gefahr erfolgen. Es wird auch ersucht, Bälle nicht auf benachbarte Grundstücke zu werfen, damit die Privatrechte gewahrt bleiben.

spruch genommen. Sie umfaßt die Krankenpflege durch eine diplomierte Krankenschwester außerhalb einer Anstalt, wie auch die sonstige Versorgung des betreffenden Patienten. Die Hauskrankenpflege wird gewährt, wenn die Aufnahme eines Kranken in einem Krankenhaus nach ärztlichem Dafürhalten nicht unbedingt notwendig ist. Die Hauskrankenschwester hat sich vordringlich um die körperliche Pflege des Patienten sowie um die Durchführung der ärztlichen Anordnungen zu kümmern. Das Pflegepersonal ist mit einem Pkw unterwegs, um möglichst rasch den Einsatzort erreichen zu können. Besondere Bedeutung kommt der daraus resultierenden Mobilität bei der Krankenbetreuung in Stadtrandbereichen zu.

Für die Gewährung der Hauskrankenpflege ist ein Kostenbeitrag von derzeit S 52.- pro Stunde zu bezahlen. Bei besonderer Bedürftigkeit des Patienten wird eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt.

Anmeldungen nimmt das Sozialamt des Magistrates Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, II. Stock, Zimmer 10, Tel. 25 7 11/300 – 303 DW, entgegen. Das Sozialamt erteilt auch gerne nähere Informationen über diesen sozialen Dienst.

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau3-3132/89

Öffentliche Ausschreibung

über die Belagsarbeiten auf der B 122 „Seifentruhe“ in Steyr, km 32,500 – km 33,040.

Die Unterlagen können ab 15. Juni im Stadtbauamt, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbieterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Belagsarbeiten auf der B 122 Seifentruhe in Steyr, km 32,500 – km 33,040“ bis 5. Juli, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor SR Dipl.-Ing. Vorderwinkler



Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau3-3271/89

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten für die Pflasterung der Pfarrgasse.

Die Unterlagen können ab 15. Juni im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenerstattung abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbieterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterung der Pfarrgasse Steyr“ bis 6. Juli, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor SR Dipl.-Ing. Vorderwinkler

6. Steyrer Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerb: „Gezielte Erste Hilfe kann Leben retten“

Das ist das Motto der jährlich in Oberösterreich Schulen stattfindenden Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerbe in Erste Hilfe. Beim 6. Steyrer Bezirkswettbewerb Anfang Mai in der HS Garsten demonstrierten Schüler und Schülerinnen nach vorangegangener Absolvierung eines 16stündigen Grundkurses ihren Ausbildungsstand bei einer sogenannten Anwendungsübung. Aus diesem Anlaß wurden die Schüler bereits vorher im Rahmen des Biologie- und Turnunterrichtes gründlich vorbereitet. Zur Vermittlung standen den Schülern ausgebildete Lehrer und Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes zur Verfügung. Beim Wettbewerb selbst mußten dann von den Wettbewerbsteilnehmern fünf verschiedene Verletzungsarten in möglichst kurzer Zeit behandelt werden: 1. Schlagaderblutung, 2. Verbrennung zweiten und dritten Grades, 3. Bewußtlosigkeit, 4. Verätzung des Verdauungskanals und 5. eine Schnittwunde.

In der Klasse Schüler I belegten die Absolventen der Bad Haller Hauptschulen die Plätze 1 – 3. Bei den Polytechnischen Lehrgängen siegte ebenfalls Bad Hall vor Kleinraming I und Kleinraming II. Im sehr dicht gestaffelten Leistungsfeld zeigten auch die teilnehmenden Steyrer Schulen ihren ausgezeichneten Ausbildungsstandard.

Der Bezirksstellensekretär des Roten Kreuzes in Steyr, Herbert Friedl, verwies im Zusammenhang mit dem Wettbewerb auf die eminent wichtige Bedeutung der richtigen Erstversorgung von Verletzten bei Unfällen und Katastrophen und lobte die hervorragende Leistung der Jugendlichen sowie die vorbildliche Organisation und Zusammenarbeit mit dem Direktor und den Lehrkräften der HS Garsten bei der Ausrichtung der Veranstaltung.

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau5-2070/89

Öffentliche Ausschreibung

über die Durchführung der Schlosserarbeiten im Zentralaltersheim Steyr, Hanuschstraße 2, 4400 Steyr.

Umfang der Arbeiten: Automatiktüren sowie Geländer und Handläufe liefern und montieren.

Die Unterlagen können gegen Kostenerstattung von S 50.– ab 15. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbieterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „An den Magistrat Steyr, Anbot über Schlosserarbeiten ZAH Steyr“ bis spätestens 29. Juni, 9.15 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anbotseröffnungsverhandlung findet

am gleichen Tag ab 9.30 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor SR Dipl.-Ing. Vorderwinkler



Verein FAZAT

Öffentliche Ausschreibung

der Baumeisterarbeiten, Zimmermeisterarbeiten, Bautischlerarbeiten (Fenstererneuerung), Dachdeckerarbeiten, Glaserarbeiten, Maler- und Anstreicherarbeiten, Elektrotechnik, Haustechnik (Heizung), Fliesen- und Steinmetzarbeiten, Fußbodenbeläge, Trockenbau für die ADAPTIERUNG DES EHEMALIGEN DIREKTIONSGEBAUDES (Hack-Werke) in ein Institutsgebäude in Steyr, Wehrgraben.

Ausschreibende Stelle: Verein Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik (FAZAT). – Auskunft und Planeinsicht; Verein FAZAT, Pachergasse 2, Steyr, Tel. 27 8 46. – Anbotunterlagen: Magistrat Steyr, Bauverrechnungsreferat, Zimmer 309, Rathaus, Stadtplatz 27 (Tel. 25 7 11). – Abholtermin der Ausschreibungsunterlagen: 16. Juni im Magistrat Steyr, Bauverrechnungsreferat, Zimmer 309. – Anbieteröffnung: 30. Juni im Magistrat Steyr, Bauverrechnungsreferat, Zimmer 309.

ZT



DIPL.-ING. HARALD MOSCHNER

Staatl. befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
Garsten – Steyr, Angerer Straße 6, Telefon 27 6 14

Hochbau
Tiefbau
Brückenbau

Bautechnische Beratung und Planung
Bauleitung und Rechnungskontrolle
Statische Berechnungen

Verordnung über Verkehrsregelungen während des Stadtfestes

Magistrat Steyr, VerkR-340/89

Verordnung

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b) in Verbindung mit § 94 b der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, idgF, wird anlässlich der Durchführung des Stadtfestes am 24. und 25. Juni 1989 verordnet:

§ 1

Der gesamte Bereich des Stadtplatzes, des Grünmarktes sowie der Enge Gasse wird ab 23. Juni, 18 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die besonders zu kennzeichnenden Kraftfahrzeuge des Veranstalters sowie Zulieferfahrzeuge.

§ 2

Für den gesamten Brucknerplatz wird ab der Parkplatzzufahrt beim „Schwechater Hof“ ab 23. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr, erlassen.

§ 3

Die am Brucknerplatz entlang der Mauer des „Schwechater Hofes“ bestehende Kurzparkzone sowie die sonstige Parkregelung am Brucknerplatz und der platzartigen Erweiterung der Berggasse treten ab 23. Juni, 18 Uhr, für die Dauer des Stadtfestes außer Kraft.

§ 4

Für den unter § 3 angeführten Bereich wird ab 23. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot, ausgenommen Zustelldienste, erlassen.

§ 5

Für die Schlüsselhofgasse zwischen Blümelhuberstraße, Rennbahnweg und Michaelerplatz, für die gesamte Kirchengasse, für die Johannesgasse zwischen Pachergasse und Haratzmüllerstraße sowie für die Haratzmüllerstraße zwischen Kreisverkehr und Bahnhofstraße wird ab 25. Juni, 7 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot erlassen.

§ 6

Für die Bahnhofstraße zwischen Ennsbrücke und Pachergasse sowie für die Kollergasse wird ab 25. Juni, 2 Uhr, ein beidseitiges Halteverbot erlassen.

§ 7

Das Teilstück der Zieglergasse und der Bindergasse von der Auffahrt zur Schönauerbrücke wird zur Einbahn in Richtung Ennskai erklärt. Die Einbahnregelung auf dem Ennskai zwischen Haus Nr. 29 und der Bindergasse wird ab 23. Juni, 18 Uhr, aufgehoben.

§ 8

Für den gesamten Grünmarkt, für

den Stadtplatz sowie für den Ennskai zwischen Kaigasse und Eisengasse, flußseitig, und zwischen Eisengasse und Bindergasse, beidseitig, wird ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot ab 23. Juni, 18 Uhr, erlassen.

§ 9

Für den Ennskai zwischen Oberer Kaigasse und dem Umkehrplatz in Zwischenbrücken wird ab 23. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Garagenbesitzer, erlassen.

§ 10

Für die südliche Fahrbahn des Wieserfeldplatzes wird von der Bushaltestelle bis zum Haus Nr. 15 ab 23. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot erlassen.

§ 11

Für den Bereich der Feuerwehr-Wasserungsstelle am Ennskai beim alten Kreisgericht wird für den gesamten Bereich ab 23. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot erlassen.

§ 12

Die Taxistandplätze am Stadtplatz werden ab 23. Juni, 18 Uhr, verlegt, und zwar:

- a) 3 Abstellplätze auf der Vorlandbrücke nach dem Neutor am stadtauswärtigen Fahrstreifen parallel zum Fahrbahnrand;
- b) 3 Abstellplätze auf der Ennsbrücke am stadtauswärtigen Fahrstreifen gegenüber der Boutique „Eliette“ parallel zum Fahrbahnrand.

Für diese Stellplätze wird gemäß lit. a) und b) jeweils ab 23. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot, ausgenommen Taxi, erlassen.

§ 13

Die Haltestellen der städtischen Verkehrsbetriebe am Stadtplatz werden ab 23. Juni, 18 Uhr, zur Schönauerbrücke verlegt.

§ 14

Die Fußgängerzone ab der Kreuzung des Stadtplatzes mit der Oberen Kaigasse bis Zwischenbrücken wird aufgehoben. Der Stadtplatz ab der Kreuzung mit der Oberen Kaigasse und die Enge Gasse werden zur Einbahn in Richtung Zwischenbrücken erklärt. Diese Regelung tritt ab 23. Juni, 18 Uhr, in Kraft.

§ 15

Dem Verkehr in Zwischenbrücken aus Richtung Michaelerplatz in Richtung Bahnhofstraße wird ab 23. Juni, 18 Uhr, gegenüber dem aus der Enge Gasse der Vorrang eingeräumt.

§ 16

Die Durchfahrt vom Stadtplatz ab der Oberen Kaigasse und durch die Enge Gasse darf im o. a. Zeitraum lediglich in Schrittgeschwindigkeit erfolgen.

§ 17

Für den Zeltaufbau wird zwischen der Nordwestecke des Hauses Stadtplatz 18 bis zum Eingang Haslinger ab 23. Juni, 15 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot erlassen.

§ 18

Für die Gleinker Gasse wird ab dem Wieserfeldplatz bis zum Roten Brunnen nach jeweiligem Bedarf ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr, erlassen.

§ 19

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch Anbringung der erforderlichen Verkehrszeichen gemäß

- a) § 52 (1) StVO 1960 „Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen“
- b) § 52 (2) StVO 1960 „Einfahrt verboten“
- c) § 52 (13) b StVO 1960 „Halten und Parken verboten“
- d) § 52 (23) StVO 1960 „Vorrang geben“
- e) § 53 (10) StVO 1960 „Einbahnstraße“
- f) Zusatztafeln „ausgenommen Zustelldienste“; „ausgenommen Anliegerverkehr“; „ausgenommen Taxi“; „ausgenommen Garagenbesitzer“; „links- und rechtsweisender Pfeil“; „Schrittgeschwindigkeit“

sowie Abdeckung der Beschilderung der Fußgängerzone Stadtplatz – Enge Gasse im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Steyr zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung o. a. Verkehrszeichen in Kraft und ist auf die Dauer des Stadtfestes beschränkt.

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz

EISENHANDLUNG GEM. & CO. KG seit 1850
Gründler

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

**Die Fachgeschäfte
für Stahl, Baustoffe
Eisenwaren, Werkzeuge,
Haus- und Küchengeräte**

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat Mai 1989 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 145 Kindern (Mai 1988: 139) beurkundet. Aus Steyr stammen 38, von auswärts 107 Kinder. Ehelich geboren sind 116, unehelich 29 Kinder.

31 Paare haben im Mai 1989 die Ehe geschlossen (Mai 1988: 21). In 22 Fällen waren beide Teile ledig, in vier Fällen ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in drei Fällen beide geschieden und in zwei Fällen ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet.

63 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 1988: 64). Zuletzt in Steyr waren wohnhaft 39 (15 Männer und 24 Frauen). Von auswärts stammten 24 (13 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 54 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN: Daniel Mario Hübel, Tanja Kastenhofer, Silke Heubusch, Pascal Gaberschek, Ernst Marco Merkingner, Maximilian Felix Rahofer, Lisa Maria Havelka, Walter Mair, David Schöber, Kathrin Anna Fillaus, Dietmar Watzinger, Iris Schöngruber, Matthias Halbmaier, Sophie Marie Mayrhofer, Lukas Brandstetter, Dania Rappl, Evelyn Rausch, Alexander Gajo, Martin Wandl, Georg Schlemmer, Michael Thomas Weiler, Sandra Kasser, Anna Karoline Straßmair, Florian Unterfurtner, Martin Maier, Gregor Mayr, Mario Grafinger, Yasemin Aydin, Julia Reiter, Michael Novak, Christina Putz, Kristina Maria Schweinschwaller, Madaleine Enzlberger, Lisa Marzy.

EHESCHLIESSUNGEN: Georg Schlager und Angelika Maurerlehner; Adrian Weisenbrunner und Brigitte Jelinke, St. Peter/Au; Alois Schwarzmüller und Anna Perger; Johannes Pottfay und Andrea Rinnerberger; Michael Scheufele, Kempten/BRD und Doris Zweimüller; Roland Rubl, St. Ulrich, und Manuela Pointner; Werner Kuchler und Marion Berndl; Josef Weigner und Gertraud Hurnaus; Siegfried Gibley und Gabriele Pelzguter; Peter Pötsch und Marion Hotow; Johann Rankl und Anita Fürnweiger; Günter Pilat und Dipl.-Ing. Gabriele Enzenebner; Werner Rudolf Roitinger, Wels, und Andrea Berta Klement; Franz Josef Linner, Losenstein, und Elfriede Riemer; Thomas Lang und Gabriele Schöllhammer; Rupert Felbermair und Monika Aigner, Wolfers; Karl Burian und Erika Hojka, St. Leonhard bei Freistadt; Andreas Smesnik und Beatrix van Duyvenbode;

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juni/Juli 1989

STADT

Juni:

- 24. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
- 25. Dr. Dicketmüller Anton, Blumauergasse 18, Tel. 27 6 87

Juli:

- 1. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22 5 51
- 2. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlüßlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25 1 24
- 8. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a, Tel. 61 0 07
- 9. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62 2 60
- 15. Dr. Dicketmüller Anton, Blumauergasse 18, Tel. 27 6 87
- 16. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27

MÜNICHHOLZ

Juni:

- 24./25. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92

Juli:

- 1./2. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27 3 23
- 8./9. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92
- 15./16. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66 2 01

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Juni:

- 24./25. MR Dr. Schönleitner Erwin, Neuzeug 152, Tel. 0 72 59/21 91

Juli:

- 1./2. Dr. Schubert Heinz, Fischergasse 4, Tel. 63 6 41

8./9. Dentist Vaclavik Franz Otto, Haratzmüllerstraße 2, Tel. 24 6 64

15./16. Dr. Werner Alfred, Rooseveltstraße 12, Tel. 61 8 19

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST:

Juni:

- 4 Mo, 19.
- 5 Di, 20.
- 6 Mi, 21.
- 7 Do, 22.
- 1 Fr, 23.
- 2 Sa, 24., So, 25.
- 3 Mo, 26.
- 4 Di, 27.
- 5 Mi, 28.
- 6 Do, 29.
- 7 Fr, 30.

Juli:

- 1 Sa, 1., So, 2.
- 2 Mo, 3.
- 3 Di, 4.
- 4 Mi, 5.
- 5 Do, 6.
- 6 Fr, 7.
- 7 Sa, 8., So, 9.
- 1 Mo, 10.
- 2 Di, 11.
- 3 Mi, 12.
- 4 Do, 13.
- 5 Fr, 14.
- 6 Sa, 15., So, 16.

- 1 Heil.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon Nr. 25 4 56.

PRAXISERÖFFNUNG 3. Juli 1989

Dr. Walter Moser

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Konsiliarfacharzt am Landeskrankenhaus Enns

erlaubt sich, die Eröffnung seiner Praxis

4470 Enns, Mauthausnerstraße 9 / 1. Stock

Telefon 0 72 23 / 49 06 - 0

bekanntzugeben.

Ordinationszeiten: Di, Mi, Fr 8—12 Uhr, Mo u. Do 14—18 Uhr

Alle Kassen und privat, telefonische Voranmeldung erbeten.

Samstag, 2. Dezember 1989

„DER TROUBADOUR“
Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 15. März 1990

„DER GRAF VON LUXEMBURG“
Operette von Franz Lehar

Donnerstag, 19. April 1990
BALLETTABEND

Donnerstag, 3. Mai 1990

„ROMEO UND JULIA“
Oper von Charles-Francois Gounod

Donnerstag, 7. Juni 1990

„OBERON“
Romantische Oper von Carl Maria
von Weber

Abonnement I - C

5 Sprechstücke

Donnerstag, 9. November 1989

„DANTONS TOD“
Drama von Georg Büchner

Donnerstag, 21. Dezember 1989

„KABALE UND LIEBE“
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich
Schiller

Donnerstag, 18. Jänner 1990

„GELIEBTER LÜGNER“
Komödie von Jerome Kilty

Donnerstag, 1. Februar 1990

„RAUCHERECKE“
Gegenwartsstück von Viktor Slawkin

Donnerstag, 26. April 1990

„DIE GEFESSELTE PHANTASIE“
Originalzauberspiel von Ferdinand
Raimund

Abonnement II

5 musikalische Aufführungen und
3 Sprechstücke

Donnerstag, 23. November 1989

„NABUCCO“
Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 30. November 1989

„DIE LANDSTREICHER“
Operette von Carl Michael Ziehrer

Donnerstag, 14. Dezember 1989

„LINIE I“
Musikalische Revue von
Volker Ludwig und Birger Heymann

Donnerstag, 25. Jänner 1990

„LIEBESGESCHICHTEN UND
HEIRATSSACHEN“

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Donnerstag, 8. Februar 1990

„MONPTI“
Komödie von Gabor von Vaszary

Donnerstag, 8. März 1990

„PRAWDA“
Gegenwartsstück von Howard Brenton
und David Hare

Donnerstag, 22. März 1990

„DER GRAF VON LUXEMBURG“
Operette von Franz Lehar

Donnerstag, 10. Mai 1990

„SWEENEY TODD - DER
TEUFELSBARBIER VON FLEET
STREET“

„Grusical“ von Stephen Sondheim

Eindrucksvolles Chorkonzert

Der gemischte Chor KGM Steyr, dessen Frühjahrskonzert am 27. Mai im Stadtsaal vor zahlreichen Zuhörern stattfand, wurde zu einem bedeutsamen musikalischen Ereignis. Konsulent Prof. Alfred Bischof, ein Vollblutmusiker, führte seine 27 Sängerinnen und 14 Sänger, im zweiten Teil durch 24 Sänger des MGV Margarethen Linz verstärkt, souverän, mit Schwung und Begeisterung zum verdient eindrucksvollen Erfolg. Schon im ersten Teil konnten die Sänger durch klare Deklamation, saubere Intonation und prächtige Klangfülle aufhorchen lassen. In der Melodienfolge europäischer Volkslieder, von W. Trapp stilvoll zusammengestellt, fand sich manch bekanntes Liedchen; der Chor bewältigte seine Aufgabe mühelos. Eingestreut kamen auch die beiden Solisten Franz Kalchmair (Baß) und Johann Öhlinger (Bariton) wirkungsvoll zur Geltung. Geführt wurde der musikalische Einsatz vom Klavier aus durch Prof. Paul Kern in exzellenter Manier, die Koordination war beim Chorleiter in besten Händen. Es folgten fünf österreichische Volkslieder in wunderschönen Sätzen, wobei im letzten Lied dem Baß eine dankbare Solopartie zukam. Zwei Polkas von J. Strauß, schmissig gesungen, beendeten den ersten Teil mit Zugabe des „Gänseblümchens“ von L. Lehner.

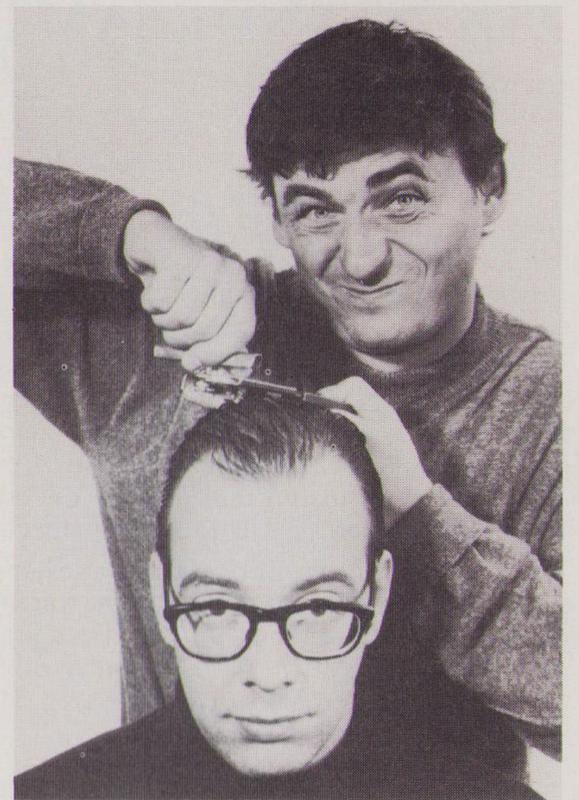
Im zweiten Teil konnten die Gastsänger beim „Chor der Gesellen“ aus dem Waffenschmied ihre sanglichen Qualitäten unter Beweis stellen. Der Auftritt Stadingers – Kalchmair – sorgte für fröhlichste Stimmung. Es folgten weitere Opernchöre von K. Kreuzer – Abendglocken, Smetana – Frühlingschor mit Kezalarie/Baß, Mondchor von O. Nicolai, Jägerchor – Schubert, Gefangenenchor – Nabucco. Mit dem Lied des Zaren, Öhlinger als Solist, und der lustigen Kantatenprobe mit van Bett – Baß im Kostüm – klang der prächtige Chorabend aus, dem noch das wunderschöne Abschiedslied „Ladu“ aus der Ukraine – mit Baritonsolo – angefügt wurde.

Das zahlreiche Publikum, unter dem sich viele Ehrengäste aus Konsum und Gewerkschaft befanden, spendete stürmischen Beifall. J. Fr.

Programmänderungen vorbehalten! Beginn der Vorstellungen jeweils 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr, Volksstraße 5.

Die Theaterabonnements der Gastspielsaison 1988/89 verlängern sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht bis längstens 15. Juli 1989 schriftlich gekündigt werden. Wenn keine Kündigung vorliegt, erhalten Sie im September l. J. den Zahlschein und dann Ihren Abonnementausweis.

Abonnement-Neuanmeldungen werden ab sofort im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, entgegengenommen.



AM DONNERSTAG, 22. JUNI, findet um 20 Uhr im Steyrer Stadttheater das Theaterkabarett „DER BÜCHSENÖFFNER“ von Andreas Vitasek & Camillo Schmidt statt. – Zwei Männer überleben eine Katastrophe in einem Bunker... ein begrenzter Vorrat an Konservendosen ist vorhanden... und: das Problem mit dem Büchsenöffner! – Karten sind im Kulturamt und bei der Sparkasse erhältlich.

Elvis-Presley- Ausstellung

Von Elvis' Gitarre bis zu seinem Cadillac! (Auftrittskostüme, Goldene Schallplatten, Auszeichnungen, Videos usw.) Vom Dienstag 20., bis Donnerstag, 22. Juni, jeweils 10 bis 21 Uhr, in der Betriebs- halle der Fa. Nemetschek an der Resthof- straße 22. Eintritt: S 80.-/S 100.-. Schüler- und Gruppenpreise nach Vereinbarung. (Jugendreferat Steyr gemeinsam mit der S-Box der Sparkasse Steyr und Foto Hart- lauer.)

60 Jahre „Erster Steyrer Zitherverein“

Der 1929 von Karl Wondruschka mit 15 Musikern gegründete 1. Steyrer Zitherver- ein feiert heuer seinen 60jährigen Bestand und kann auf eine großartige Entwicklung mit Konzerten und Veranstaltungen zu- rückblicken. Heute zählt der Verein 22 ausübende und 102 unterstützende Mit- glieder und betreibt intensive Nachwuchs- pflege. Josef Zweckmayr leitet seit 1954 als Dirigent verdienstvoll die Musiker. Ob- mann ist Manfred Dostal.

Die schönsten
Bettwäschen

Flachbetten,
Dauendecken,
Tuchenten u. Pölster

Bettenhaus Sturmberger

Steyr, Gleinker Gasse 1

- Täglich Bettfedernreinigung!
- Abholen und Zustellen ist für Sie mit keinen Kosten verbunden!



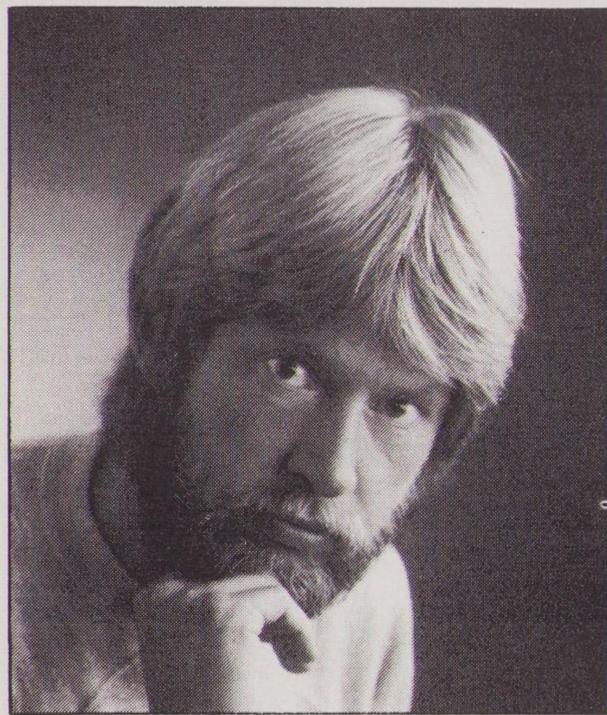
Begegnung mit Büchern

Der Verband Österr. Volksbüchereien veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst in der Zeit vom 24. Juni bis 2. Juli österreichweit eine Lesefestwoche. Dabei soll der Stellenwert, der dem Buch und den öffentlichen Büchereien im kulturellen Leben einer Stadt zukommt, in besonderer Weise dargestellt werden.

Die städtische Zentralbücherei Steyr beteiligt sich mit folgenden Aktivitäten:

A) MITTWOCH, 28. JUNI:

Begegnung mit dem Autor Franz S. Sklenitzka (Bild) im Festsaal des Rathauses. – 15



Freiheit – kostbar wie das Leben

Wir Österreicher haben die Freiheit, unsere politische Überzeugung und unser Religionsbekenntnis selbst zu wählen. Wir können unser Leben frei einrichten nach unseren Überzeugungen, frei handeln und unsere Überzeugungen frei bekennen. Eine Freiheit, die uns umso wertvoller erscheint, wenn man der Unterdrückung der freien Meinungsäußerung, der Mißachtung vieler Grundrechte und der vielen Opfer während des NS-Regimes gedenkt. Doch angesichts der Tatsache, daß noch immer in 129 Ländern Menschenrechte verletzt werden,

13. Steyrer Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdia-Fotografie

Das Kulturamt der Stadt Steyr und die TVN-Fotogruppe Steyr veranstaltet unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Heinrich Schwarz zum 13. Mal die Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdia-Fotografie zu einem freien Thema.

Eingeladen zur Teilnahme sind alle Hobbyfotografen und alle Mitglieder von Fotoklubs. Beide Gruppen werden gesondert bewertet und prämiert.

Teilnahmeberechtigt ist jeder in Steyr wohnhafte oder in einem Steyrer Betrieb beschäftigte bzw. einem Steyrer Fotoklub angehörige Amateurfotograf.

Zugelassen sind je Teilnehmer sechs unter Glas gerahmte Dias (24×36) Kleinbildformat. Ausgenommen sind Dias, die bereits bei einem früheren Bewerb in Steyr eingesandt worden sind. Als Beschriftung ist vorgesehen: Autor, Bildtitel und laufende Nummer von 1 bis 6. Bei aufrechter und seitenrichtiger Betrachtung sind die Dias in der linken unteren Ecke zu kennzeichnen (roter Punkt).

Das Nenngeld beträgt S 50.– und ist bei der Abgabe der Dias zu erlegen oder bis spätestens 10. Oktober auf das Konto

830-134-300 bei der Österr. Länderbank AG, Filiale Steyr, einzuzahlen.

Die Dias können am 7. und 8. Oktober in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1 a, abgegeben oder bis spätestens 6. Oktober an die TVN-Fotogruppe, Postfach 146, 4400 Steyr, gesandt werden.

Die Jury der Stadtmeisterschaft wird aus drei Mitgliedern des Verbandes der Österr. Amateurfotografenvereine gebildet. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar. Für die Reihung in der Stadtmeisterschaft ist die Gesamtzahl der vier höchstbewerteten Dias eines Autors maßgebend. Bei Punktegleichheit wird das fünftbeste bzw. sechstbeste Dia zur Bewertung herangezogen. Darüber hinaus wird das Einzeldia mit der höchsten Punktezahl außerhalb der Stadtmeisterschaft besonders prämiert.

Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten ihre Ergebniskarte zugesandt. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Vorführung einer Auswahl der eingereichten Dias am Montag, 13. November, 20 Uhr, im Alten Theater, Promenade 3, statt.

Uhr für Kinder bis 8 Jahre; 16.30 Uhr für Kinder von 8 bis 12 Jahren. – Begrenzte Teilnehmerzahl. Karten zum Preis von S 15.– sind ab sofort in der städtischen Zentralbücherei erhältlich. Die Buchhandlung Hartlauer stellt 100 Bücher zur Verfügung.

B) LESOFANTEN-ZEICHENWETTBEWERB:

Jedermann ist teilnahmeberechtigt. Die Wettbewerbsbedingungen sind in der Zentralbücherei erhältlich. Abgabe der Zeichnungen bis 10. Juli 1989. – Folgende Sponsoren haben Preise zur Verfügung gestellt: Fa. Amatil, BAWAG Steyr, CA Steyr, Länderbank Steyr, Oberbank Steyr, Reisebüro Nemetschek, Sparkasse Steyr, VKB Steyr.

C) LESEN UND GEWINNEN:

Gewinnspiel des Österr. Büchereiverbandes. Die Gewinnkarten werden durch den Lesofanten verteilt und sind darüber hinaus in der Zentralbücherei erhältlich.

Serenade im Hof des Schlosses Lamberg

Die Gesellschaft der Musikfreunde Steyr veranstaltet gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Steyr am Dienstag, 27. Juni, um 19.30 Uhr, im Hof des Schlosses Lamberg eine Serenade. Sollte das Wetter nicht mitspielen, so findet das Konzert zum gleichen Termin im Alten Stadttheater statt. Das „Musikvereinsorchester“ hat ein gediegenes Programm zusammengestellt. Unter der Leitung von Gerald Reiter werden neben Sinfonien von Gluck und Mozart auch Werke des Barock und der Romantik (Edward Elgar) aufgeführt. Zwei Solokonzerte von Antonio Vivaldi für zwei Trompeten bzw. Violine werden den Abend auflockern. Den Solopart übernehmen Manfred Dobler und Helmut Schiffll (Trompeten) sowie Gabriele Ragl (Violine). Das Cembalo spielt Günther Krauwitter.

Eintrittskarten sind im Kulturamt, Rathaus, und an der Abendkasse erhältlich.

Menschen gedemütigt, gefoltert, getötet werden, Unschuldige verhaftet, Gerichtsverfahren ohne Rechtsgrundlage geführt werden, erscheint es als eine Notwendigkeit, ja als eine Verpflichtung derer, die frei sind, sich einzusetzen für Wissensgefängene, für eine Beendigung der Folter, gegen die Todesstrafe und für die Einhaltung der Menschenrechte.

So arbeitet die Steyrer Gruppe von Amnesty International seit zwei Jahren für die Freilassung der buddhistischen Novizin Nguyen thi Nghia. Am 1. April 1984 wurde sie zusammen mit elf anderen buddhistischen Nonnen und Mönchen verhaftet. Die Anklage lautete: Mitglied einer illegalen Organisation. Doch nimmt Amnesty

International als sicher an, daß Nguyen thi Nghia einer intellektuellen, staatskritischen Gruppe angehörte und daher einer Verfolgungsaktion gegen den Buddhismus zum Opfer fiel. Nguyen thi Nghia ist durch die lange Haft völlig unterernährt und wird sehr schlecht behandelt. Der Einsatz für ihre Freilassung brachte einen Teilerfolg. Nach viereinhalb Jahren Haft ohne Prozeß wurde ihr endlich 1988 der Prozeß gemacht. Das Urteil: 14 Jahre Gefängnis! Unbestätigten Meldungen zufolge wurde die Haftdauer bald darauf auf sieben Jahre verkürzt.

Die Steyrer Gruppe von Amnesty International setzt sich weiterhin für eine sofortige Freilassung von Nguyen thi Nghia ein.

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Friederike und Herr Johann Beneder, Schumeierstraße 9



Frau Maria und Herr Josef Fischer, Lannergasse 4

Frau Anna und Herr Gottfried Potòcan, Sichlraderstraße 12 Fotos: Kranzmayr

NACHRICHTEN FÜR SENIOREN

In den sechs Seniorenklubs der Volkshochschule der Stadt Steyr finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Farblichtbildervortrag „Aus Nord und Süd – Schweden und Spanien“ – Sepp Aichinger

Mo, 12. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 13. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 14. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 15. Juni, 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 16. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Ewiges Rom“ – Mag. Helmut Lausecker

Mo, 19. Juni, 16 Uhr, SK Ennsleite

Di, 20. Juni, 15 Uhr, SK Tabor

Mi, 21. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 22. Juni, 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 23. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mo, 26. Juni, 16 Uhr, SK Resthof

REPARATUREN

Wir reparieren Ihre
Jalousien, Markisen,
Rolläden

MARKISEN-AKTION

Alu-Gelenkarm-Markise

400/150

inkl. Montage und MwSt.

S 6900.–

Fa. Preisler

Tel. 27 9 14

Anruf genügt,
wir kommen ins Haus!

S O E B E N E R S C H I E N E N

Ralph Mayrhofer **Steyr-Daimler-Puch AG**

Die Krise des Industriekonzernes und
ihre Auswirkungen auf die Region Steyr

220 Seiten,
brosch.

ÖS 248.–

W. ENNSTHALER VERLAG, 4402 STEYR

Ich habe 30 Kilo abgenommen – dank

Figurella international



Seit 20 Jahren kämpfe ich ständig mit meinem Gewicht. Ich wünschte mir nichts sehnlicher, als endlich abzunehmen. Doch es blieb stets bei dem Wunsch: Jede von mir ausprobierte Diät endete damit, daß ich im Endeffekt wieder in paar Kilo mehr hatte...

So kam ich langsam, aber sicher auf die Kleidergröße 48/50, wog bereits 96 Kilo und fühlte mich rundum nicht mehr wohl. Hinzu kam noch, daß sich gesundheitliche Beschwerden einstellten: Mein Bandscheibenleiden verschlechterte sich, ich litt ständig unter Kreuzschmerzen – und jeder Arzt sagte mir, ich müßte endlich von meinem Übergewicht herunter. Aber das war leichter gesagt als getan.

Eines Tages entschloß ich mich dann doch, endlich einmal bei FIGURELLA anzurufen. Ich hatte ja schon des öfteren in der Zeitung davon gelesen, glaubte aber eigentlich nicht so recht daran.

Ich rief also an, vereinbarte einen Termin zur kostenlosen Beratung und war irgendwie erleichtert, jetzt endlich den ersten Schritt getan zu haben. „Vielleicht“, sagte ich mir, „kann mir doch noch jemand helfen!“

Bei der Beratung besprachen wir den ganzen Ablauf der Behandlung; die Dame erklärte mir ausführlich die TPB-Methode. Ich wurde „abgemessen“ – und schließlich verein-

barten wir einen Termin zur ersten Behandlung. Bereits beim ersten Mal fühlte ich mich sehr wohl: Das Programm war genau auf mich abgestimmt, und ich wußte, daß mein Entschluß, zu FIGURELLA zu gehen, richtig war!

Jetzt, nach einem Jahr, habe ich 30 Kilogramm weniger! Ich habe jetzt Kleidergröße 42! An der Hüfte habe ich 26 Zentimeter verloren, am Bauch 25 Zentimeter – insgesamt ist mein Umfang um 190 Zentimeter zurückgegangen.

Ich habe mich noch nie so wohl gefühlt wie jetzt: Meine Beschwerden sind fast weg – und mein Selbstbewußtsein ist wieder da! Ich kann auf Grund meiner Erfahrungen nur empfehlen: Wenn Sie Figurprobleme haben, dann warten Sie nicht so lange wie ich – sondern rufen Sie gleich bei FIGURELLA an! Es lohnt sich...



3300 Amstetten
Hauptplatz 12a
Tel. 0 74 72/61 7 80
Mo – Do 10 – 14 Uhr, 15 – 20 Uhr, Fr 10 – 15 Uhr

Studio
Figurella

4400 Steyr
Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52/25 4 12
Mo – Do 10 – 20 Uhr, Fr 10 – 16 Uhr

Wenn auch Sie Figurprobleme haben, dann zögern Sie nicht, bei FIGURELLA anzurufen!

7. Steyrer Stadtlauf

Ein Stadtfest ohne Stadtlauf wäre eine Qualitätseinbuße – also auch 1989 ein Stadtlauf.

Der SK Amateure kümmert sich um die aufwendige Organisation. Diesmal richtet sich die Aufmerksamkeit der Langstreckenläufer des In- und Auslandes auf Steyr, weil der Steyrer Bewerb zum 4. Internationalen Marathon-Läufercup zählt. Zweifellos eine Auszeichnung, weil zu diesem Bewerb nur die interessantesten und bestorganisierten Läufe ausgewählt wurden. Eine entsprechend große Beteiligung ist zu erwarten.

Der Steyrer Stadtlauf findet am 25. Juni, mit Start um 9.30 Uhr in Zwischenbrücken statt. Länge der Strecke: 10.950 Meter. Für Mannschaften gibt es Geldpreise.

30 Jahre Wasser-Rettung Steyr

Die Wasser-Rettung Steyr hat in den 30 Jahren ihres Bestandes 2700 Rettungsschwimmer ausgebildet, wobei sich in der Jugendbetreuung Bademeister Heinrich Bäumler und Ing. Deutschmann große Verdienste erwarben. In den 30 Jahren konnte 25 Menschen das Leben gerettet werden. Insgesamt wurden 80.000 Einsatzstunden geleistet.

Fußball-Nachwuchs-Zentrum der Bundesliga in Steyr

Das Tauziehen um das zweite Fußball-Nachwuchs-Zentrum der Bundesliga in Oberösterreich hat Mibag-Vorwärts vor dem LASK gewonnen. Somit kann nun Vorwärts mit Unterstützung des ÖFB einen leistungsstarken Nachwuchs aus den eigenen Reihen heranziehen und hat alle Trümpfe in der Hand. „Unsere Jugend soll sich an den vereinseigenen Vorbildern orientieren!“ liegt für Obmann Alois Radlspäck die Zukunft in einem bodenständigen Fußball.

Als sportlicher Leiter wurde der jetzige U-21-Coach Josef Brunmayr betraut. Er und der ehemalige ATSV-Trainer Mag. Werner Zöchling werden das U-18- und das U-16-Team im Auftrag des ÖFB betreuen. Vorerst haben Spieler des eigenen Vereines Vorrang, doch werden Talente aus der näheren Umgebung bis zu einem Radius von 30 bis 40 Kilometern im Autotransfer zum viermaligen Training pro Woche nach Steyr geholt. Beide erwähnten Mannschaften nehmen im bundesweiten Meisterschaftsbetrieb aller Bundesländer mit insgesamt 14 Bewerbern vom 13. August bis 3. Dezember teil. Den Unterbau der U 14 betreut Harald Molterer, die im regionalen Bereich, jedoch mit Auslosung gegen Rapid, Admira und VOEST um den österreichischen Schülertitel spielen. Außerdem laufen noch zwei Miniknaben- und eine U-12-Mannschaft.

Die Skepsis der Vereine, daß jeder Klub ein erwünschtes Talent gegen eine jährliche Leihsumme von 1500 bis 4500 Schilling abtreten muß, wird nach Beendigung der Ausbildung mit 18 Jahren teils aufgehoben. Sollte ein Spieler nach dem Durchlauf des Aufbaues nicht Fuß gefaßt haben, kehrt er mit inzwischen erworbenem Landesliganiveau unentgeltlich zum Stammverein zurück. „Somit ist das BLNZ nicht nur zweites Standbein für Vorwärts, sondern ein wertvoller Leistungsschub für die gesamte Region!“ sieht Trainer Brunmayr ein Erstarren des Fußballsports im Raum Steyr. Präsident Landesrat Hermann Reichl hat mit der Schaffung von zwei Trainingsplätzen mit Flutlicht in Gleink die Trainingsvoraussetzung geschaffen.

„Das bescheidenste BLNZ-Budget beläuft sich auf 600.000 Schilling“, sieht Obmann Radlspäck die Mehrbelastung, die großteils vom ÖFB (200.000 für Fahrtkosten), 200.000 von Sport und Toto und der erhofften Unterstützung des OÖFV abgedeckt wird. Geschäftsführer Hauptschuldirektor Alexander Schmidt hat die Aufgabe der Abdeckung der Mehrkosten durch Sponsorenfindung übernommen. Mibag-Geschäftsführer Ing. Adolf Mitterdorfer war mit einem 10.000-Schilling-Baustein erster Schirmherr des Vorwärts-Fußballnachwuchses.

F. L.

MARKISEN-SUPERPREISE

JALOUSIEN UND ROLLÄDEN

Wenn Sie einem heißen Sommer mit kühlem Kopf entgegensehen wollen, dann kommen für Sie unsere

Reflexa[®]-MARKISEN-SUPERPREISE

genau zur richtigen Zeit, denn **Reflexa**[®]-Markisen ROYAL stellen alles in den Schatten.

Mit REFLEXA-Markisen wird der Aufenthalt auf Terrassen und Balkonen erst richtig angenehm. Wer Reflexa-Markisen kennt, weiß, daß sie in Technik, Styling und Qualität unübertroffen, im Preis aber supergünstig sind.



**NEUE ADRESSE: Reflexawerk, 4451 St. Ulrich/Steyr, Werkstraße 2
vor Kraftwerk Garsten, Tel. 23 9 06, 23 9 07**

Anmeldung für Seniorenaktion in Comacchio

Der Lions-Club führt auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den italienischen Clubs „Comacchio Sette Lidi und Ferrara Estense“, der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich die bewährte Seniorenak-

tion „Comacchio“ durch. Als Termin wurde die Zeit vom 7. bis 21. September fixiert.

Anmeldungen sind bis längstens 30. Juni bei Karl Liebl, Promenade 4, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr im Büro des Österr. Seniorenbundes oder im Sozialamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse 3, Dr. Franz Starzengruber, zu richten. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Teil-

nahmeberechtigt sind ausschließlich bedürftige Senioren mit dem Wohnsitz in Steyr (Ausgleichszulagenempfänger, Mindestalter 60 bzw. 65 Jahre). Quartier und Transport werden unentgeltlich beigegeben. Verpflegungskosten und Zusatzleistungen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Die Teilnehmer müssen gesund sein und den Strapazen der Reise sowie des Aufenthaltes in einem heißen Klima gewachsen sein. Eine entsprechende ärztliche Bestätigung ist vorzulegen.

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 17.9.

Schloßgalerie Steyr,
Zugang Blumauergasse oder
Zwischenbrücken/Schloßleitenweg,
geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr:

AUSSTELLUNG „125 JAHRE WAF-
FEN AUS STEYR – JOSEF WERNDL
– LEBEN UND WERK“.

Bis 30.6.

Länderbank Steyr, Redtenbachergasse:

AUSSTELLUNG Prof. Dr. Leo BEI:
„Aus der Kostümwerkstatt für Film und
Theater.“

17.6. Samstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

KÄRNTNER LIEDERABEND mit
Präsentation der neuesten Langspiel-
platte – Mitwirkende: Kärntner Säng-
erunde Steyr – Leitung: Manfred Auer,
Kalkhofer Hausmusik, Haidershofen –
durch das Programm führt Franz Divin-
zenz.

18.6. Sonntag, 17 Uhr,
Marienkirche Steyr,
Stadtplatz 41:

KONZERT des MADRIGALCHORES
EISENERZ und der STADTMUSIK-
KAPELLE EISENERZ.

20. bis 22.6.

Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 21 Uhr,
Betriebshalle d. Fa. Nemetschek,
Resthofstraße 22:

AUSSTELLUNG „ELVIS PRESLEY“
– von Elvis' Gitarre bis zu seinem Cadil-
lac (gem. m. d. Sparkasse Steyr, Foto
Hartlauer, Fa. Nemetschek).

22.6. Donnerstag, 20 Uhr,
Stadtheater Steyr:

ANDREAS VITASEK mit „Der Büch-
senöffner“. Theater-Kabarett.
(Sparkasse Steyr)

24./25.6.

Samstag/Sonntag:

10. STEYRER STADTFEST.

26.6. Montag, 19.30 Uhr,
Stadtheater Steyr:

Gastspiel d. Landestheaters Linz: „DAS

EINMALDREI DER LIEBE“ – Komö-
die von Derek Benfield. – Abonnement
I – Gr. A + C und Freiverkauf –
Eintrittskarten sind ab 16. 6. an der
Kasse d. Stadttheaters Steyr erhältlich.

Die attraktive Sylvia will endlich heira-
ten. Aber wen? Vielleicht Gerry, jung,
sportlich, knackig? Oder Walter, grau-
meliert und erfolgreich? Und nicht zu
vergessen Andy, unkompliziert, warm-
herzig, ein Sexathlet . . . Jeder hält sich
für den einzigen Kandidaten, bis, ja bis
eines schönen, dummen Tages alle drei
auf einmal in Sylvias Apartment pur-
zeln. Die schöne Zaudernde will sich's
mit keinem verderben und lügt um ihr
Leben. Mit Freundin Jemma, zufällig
auch hereingeplatzt, sind sechs Personen
im Spiel: Das „Einmal drei“ verdoppelt
sich zum „Dreimal zwei“, und ebenso
verdoppelt sich das Vergnügen des Zu-
schauers.

27.6. Dienstag, 19.30 Uhr,
Schloßhof Steyr,
bei Schlechtwetter Altes
Theater Steyr:

SERENADE mit dem Kammerorche-
ster der Gesellschaft d. Musikfreunde
Steyr. Solisten: Gabriele Ragl, Violine;
Manfred Dobler, Trompete; Helmut
Schiffel, Trompete. Dirigent: Gerald Rei-
ter. Werke von Vivaldi, Mozart, Elgar
u. a.

27.6. Dienstag:

Studienfahrt nach Melk zur Ausstellung
„900 Jahre Benediktiner“ – Fahrt durch
die Wachau – Stadtführung und Besich-
tigung von Krems. Leitung: Frau Mag-

da Oppolzer. Anmeldeschluß: 26. Juni
1989.

30.6. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloßhof Steyr,
Schloß Lamberg:

SOMMERKONZERT – es spielt die
Stadtkapelle Steyr unter der Leitung
von Gerald Reiter.

30.6. Freitag, 19 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

DISCO-FETE mit 3 Top Dj's – Art
Company (Sound & Light System). Die
größte Discofete des Jahres garantiert
für Spaß und Stimmung! (gem. m. d.
Oberbank Steyr)

7.7. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloßhof Steyr,
Schloß Lamberg:

SOMMERKONZERT – es spielt die
Lehrlingskapelle d. Steyr-Werke unter
der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

14.7. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloßhof Steyr,
Schloß Lamberg:

SOMMERKONZERT mit der Bläser-
gruppe Hiebl.

16.7. Sonntag, nachm.,
Schloß Rosenegg:

LIEDERABEND mit Carole Bajac aus
Paris, Sopran.

20.7. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Dunklhof Steyr,
bei Schlechtwetter
Dominikanersaal Steyr:

SERENADE mit dem Ragl-Quartett.

Programm der Theater- Gastspielsaison 1989/90

Abonnement I - A
6 musikalische Aufführungen und
5 Sprechstücke

Donnerstag, 19. Oktober 1989
„DIE LANDSTREICHER“
Operette von Carl Michael Ziehrer

Donnerstag, 9. November 1989
„DANTONS TOD“
Drama von Georg Büchner

Samstag, 2. Dezember 1989
„DER TROUBADOUR“
Oper von Giuseppe Verdi

Donnerstag, 21. Dezember 1989
„KABALE UND LIEBE“
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich
Schiller

Donnerstag, 18. Jänner 1990
„GELIEBTER LÜGNER“
Komödie von Jerome Kilty

Donnerstag, 1. Februar 1990
„RAUCHERECKE“
Gegenwartsstück von Viktor Slawkin

Donnerstag, 15. März 1990
„DER GRAF VON LUXEMBURG“
Operette von Franz Lehar

Donnerstag, 19. April 1990
BALLETTABEND

Donnerstag, 26. April 1990
„DIE GEFESSELTE PHANTASIE“
Originalzauberspiel von Ferdinand
Raimund

Donnerstag, 3. Mai 1990
„ROMEO UND JULIA“
Oper von Charles-Francois Gounod

Donnerstag, 7. Juni 1990
„OBERON“
Romantische Oper von Carl Maria
von Weber

Abonnement I - B
6 musikalische Aufführungen

Donnerstag, 19. Oktober 1989
„DIE LANDSTREICHER“
Operette von Carl Michael Ziehrer

Fortsetzung auf Seite 20

Steyrer Stadtfest

Autodrom der Fa. Opel Wieser und Ponyreiten auf dem Ennskai (Reitclub Spitzenburg). Modelleisenbahn, Zwischenbrücken (nur bei Schönwetter).

Zubringer zu den Stadtfestbereichen mit dem Mostviertel-Expreß (Nemetschek-Expreß).

Kasperl im Bummerhaus: Samstag 15 und 16 Uhr (VKB).

Jugendorchester Lepeska: Sonntag, 10 bis 11.30 Uhr (Brucknerplatz), Sonntag 12.30 bis 15.30 Uhr, Rathausbühne (Oberbank). Viel Kinderspaß, Kindertheater und Kinderdisco beim Leopoldi-Brunnen (siehe Programm Leopoldi-Brunnen).

Volkstanzen und verschiedene Spiele mit der Pfadfindergruppe Steyr I in der Kinderzone.

Kinderbücher nach Kilo in der Kinderzone Stadtplatzmitte (Zeilinger GesmbH).

Programm am Brucknerplatz

SAMSTAG, 24. Juni:

10 bis 24 Uhr: Trockenblumenstecken mit dem Siedlerverein Schlüsselhof.

14 bis 15 Uhr: Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr (Kulturamt).

16 bis 17 Uhr: Volkstanzen mit dem Trachtenverein Steyr.

18 bis 20 Uhr: Konzert mit der St. Valentin Big-Band (Steyrer Kaufmannschaft).

SONNTAG, 25. Juni:

10 bis 11.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Jugendorchester Lepeska (Oberbank und Jugendreferat).

14 bis 18 Uhr: Musik bunt gemischt mit der Musikgruppe „Take five“, dem Original Enzian-Duo und dem Mostviertler Urviech (Sport Gollner).

Programm am Wieserfeldplatz und Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse

SAMSTAG, 24. Juni:

12 bis 19 Uhr: Bundesheer-Raumverteidigung

14 bis 18 Uhr: Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr. – Kindernachmittag: Super-Jump, Ringelspiel, Minizug.

15 bis 17 Uhr: Schaumteppich beim Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse.

19 Uhr: Dämmererschoppen mit Single-Treffen und Musik (Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse).

SONNTAG, 25. Juni:

10 bis 17 Uhr: Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr.

AMTLICHE NACHRICHT

Magistrat Steyr, Stadtbauamt,
Bau5-2070/89

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten im Zentralaltenheim Steyr.

Umfang der Arbeiten: Adaptierung der drei bestehenden Müllabwurfanlagen sowie Neugestaltung der Kellereinfahrtsrampe im Hofbereich.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 100.– ab 16. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „An den Magistrat Steyr, Anbot über Baumeisterarbeiten Zentralaltenheim Steyr“ bis spätestens 3. Juli, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln.

Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor SR Dipl.-Ing. Vorderwinkler

11 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Heinrich Schwarz mit Platzkonzert der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach. – Kindernachmittag: Super-Jump, Ringelspiel, Minizug.

15 Uhr: Jubiläumsquiz-Verlosung (Wieserfeldplatz).

15 bis 17 Uhr: Schaumteppich beim Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt DR. WALTER LANNER erteilt am Donnerstag, 29. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Millionen für Versorgungsleitungen

Zur Deckung des Jahresbedarfs an Gußrohren und Formstücken für das städtische Gas- und Wasserwerk gab der Gemeinderat 3,4 Millionen S frei. Die Gas- und Wasserleitungsverlegungen im Zuge des Kanalbaues Fischhub (2. Bauabschnitt) kosten 1,2 Mill. S. Für neue Trinkwasser- und Erdgasleitungen im Stadtteil Schlüsselhof werden ebenfalls 1,2 Mill. S aufgewendet. Die Neuverlegung einer Trinkwasserleitung und einer Erdgashochdruckleitung in der Infangstraße erfordert Investitionen von 1,1 Mill. S. Der Anschluß der Wärmezentrale des Landeskrankenhauses Steyr an das Erdgasnetz kostet 1,8 Mill. S.

„Hauskrankenpflege“ betreut 75 Personen

Der Verein Hauskrankenpflege, der sich die Betreuung von pflege- und hilfsbedürftigen Personen zum Ziel gesetzt hat, leistete im vergangenen Jahr 15.078 Arbeitsstunden, davon 3804 unbezahlt. Allein im Pflegebereich wurden 10.177 Stunden aufgewendet. Derzeit werden 75 Personen betreut. Damit wird das Altersheim entlastet und die pflegebedürftigen Menschen können in ihrer angestammten Umgebung bleiben.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat Juli ihre Pensionen am Montag, 3., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Montag, 3., und Dienstag, 4. Juli.

NEUERÖFFNUNG: ARCHITEKTURBÜRO IN STEYR

Am 12. April 1989 wurde Frau **Dipl.-Ing. Karin Proyer** die Befugnis eines **Architekten** und Herr **Dipl.-Ing. Hermann J. Proyer** die Befugnis eines **Zivilingenieurs** für Hochbau verliehen.

Beide waren vier Jahre in der Planung und Baudurchführung verschiedener Projekte im Ausland tätig. Neben Arbeiten in Österreich im Industrie-, Ge-

schäfts- und Wohnungsbau erstreckt sich ihre Tätigkeit auch auf den Bereich der Einrichtung und Design.

Vorrangiges Interesse gilt auch der Altstadtsanierung mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für den Wohn- und Ladenbau.

Das damit neu eröffnete

Architekturbüro

ist in der **Porschestraße 7**

2. Stock Tel. 67 0 83 oder 63 3 11-38

INHALT

Gute Zukunftsperspektiven für Steyrdorf	160/161
Steyrdorf von starkem Durchzugsverkehr belastet	162/163
Schüler sehen Steyrdorf	164
Steinpflaster steigert Schönheit der Altstadt	165
Regimentsfahne für Garnison Steyr	166
Neuer Gsangsteg über den Steyrfluß	167

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H., 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

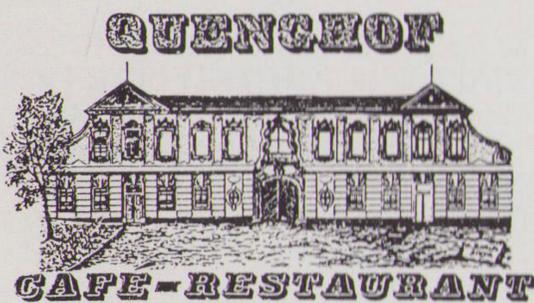
Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer

Problemmüll-Sammlung am 1. Juli

Die Problemmüll-Sammlung am 6. Mai brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 6770 kg Problemmüll. Davon wurden 2690 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 1. Juli statt.



QUENCEHOF
G. u. G. Schillhuber
4400 Steyr, Spitalskystraße 12
Tel. 0 72 52/26 2 28

*Besuchen Sie unseren
schönen und ruhigen
Gastgarten!*

Ab Juli jeden Freitag und
Samstag abends
Heuriger mit Musik

AM GRAB DER ITALIENISCHEN BOMBENOPFER NACH 45 JAHREN

– Am 27. Mai versammelten sich einige Hinterbliebene jener 60 italienischen Kriegsinternierten vom Lager GW 758, die bei dem amerikanischen Bombenangriff vom 24. Februar 1944 in einem brennenden Betriebsgebäude der Steyr-Daimler-Puch AG im Wehrgraben ums Leben kamen, gemeinsam mit Steyrer Bürgern, um des



45. Jahrestages der Katastrophe zu gedenken. Nach einer Kranzniederlegung am Steyrer Soldatenfriedhof, mit welcher auch der österreichischen Opfer der sinnlosen Kriege gedacht werden sollte, begab sich die Delegation unter Führung eines Überlebenden des Unglücks, Cav. Pasquale De Gregorio aus Neapel (links im Bild) zum Grab der 60 italienischen Todesopfer.

Vizebürgermeister Leopold Wippersberger sprach in bewegten Worten allen Anwesenden aus dem Herzen, als er den Wunsch äußerte, daß unsere Heimat und Italien von weiteren Kriegen verschont werden mögen. Herr Leopold Zachhuber, Präsident des Schwarzen Kreuzes, Bezirk Steyr, schloß sich in seiner Ansprache diesen Wünschen an. Das Militärkommando Steyr war durch Herrn Oberstleutnant Gollatsch vertreten. Cav. Pasquale De Gregorio betonte in seiner Ansprache,

daß es bereits am 13. August 1944 möglich war, das von den Internierten selbst finanzierte Denkmal in Anwesenheit einer deutschen Ehrenkompanie zu enthüllen. Damals bereits, also noch mitten im Krieg, habe ein deutscher Offizier in seiner Ansprache zum Frieden aufgerufen. Diese guten menschlichen Beziehungen zur Steyrer Bevölkerung dauern bis heute an. Cav. Pasquale De Gregorio verteilte verschiedene Ehren- und Erinnerungsmedaillen des italienischen Kameradschaftsbundes und dankte im Namen der Familienangehörigen allen Steyrern, die in vorbildlicher Weise die Grabanlage instandhalten, besonders Frau Zachhuber. Für die Dolmetscharbeit wird Herrn Präsident Hofrat Dr. Bruno Fioresi von der „Dante Alighieri“ Steyr gedankt. Die musikalische Umrahmung gestaltete das „Hiebl-Quartett“ in eindrucksvoller Weise.

Maria Holzinger 80



Die Steyrer Malerin Maria Holzinger feierte am 30. Mai ihren 80. Geburtstag. Frau Holzinger pflegt mit großem Erfolg die Blumenmalerei und gestaltete zusammen mit dem Maler Otto Götzinger ein reiches Restaurierungswerk mit der Erneuerung von Freskomalerei. Frau Holzinger bekam für ihr künstlerisches Werk auch internationale Auszeichnungen.

Neue Geräte für Stadtgärtnerei

Um einen geordneten Ablauf der Arbeiten in der Stadtgärtnerei sowie bei der Betreuung der städtischen Sportanlagen zu gewährleisten, gab der Gemeinderat 568.000 S zum Ankauf von Geräten frei, wobei es sich teilweise um Ersatzbeschaffungen und Zusatzgeräte zum bestehenden Fuhrpark handelt.



EIN BAGGERLADER im Wert von 597.600 S wird laut Beschluß des Gemeinderates für den Städtischen Wirtschaftshof angekauft.

AUS DEM STADTSENAT

Der Stadtsenat gewährte dem Verein für Städtefreundschaften zur Durchführung von Jugendaustausch mit den Partnerstädten Plauen und Kettering eine Subvention von 25.000 S. Die Erstellung eines Detailprojektes für die Entgasung der städtischen Mülldeponie kostet 124.500 S. Für die Sanierung von Spurrinnen werden 387.000 S aufgewendet. Für die Projektierung des Kanalhauptsammlers von der Steiner- bis zur Ennser Straße gab der Stadtsenat 63.500 S frei. Dieser Sammler wird das Gebiet Weinzierl-Wolfers, Feldstraße entsorgen. An Dr. Fackelmann verkauft die Stadt ein Grundstück im Stadtteil Stein im Ausmaß von 806 Quadratmetern um 282.100 S. Für die Erneuerung der Heizungsanlage im Amtsgebäude Redtenbachergasse werden 142.000 S investiert. Da Klassenräume der Hauptschule Promenade als Probenräume für die Musikschule verwendet werden, müssen schallschluckende Elemente eingebaut werden, die 51.000 S kosten.

DER GEMEINDERAT bewilligte 140.433 S zur Abdeckung von 50 Prozent des Betriebsabganges der „Schwimmschule“ im Jahre 1988.

STEYR CHRONIK

VOR 100 JAHREN

AUDIENZ: „Die Gemeindevorstellung wird verständigt, daß Seine Majestät, der Kaiser, die erbetene Audienz (bezüglich der Wiedererrichtung der Oberrealschule) bewilligt habe und die Deputation, bestehend aus dem Herrn Bürgermeister Johann Berger und den Herren Gemeinderäten Anton Mayr und Franz Tomitz, am Montag, dem 3. Juni, empfangen werde. Die besten Segenswünsche begleiten die Deputation vor den Thron des Kaisers. Möge die Gnade des Monarchen gewähren, was im Parlamente allseitig als gerecht und begründet erkannt worden und der innigste Herzenswunsch der Bevölkerung Steyrs ist.“

ÖSTERREICHISCHE WAFFENFABRIK: „Der Verwaltungsrat der Österreichischen Waffenfabriksgesellschaft hat zum Zwecke der Erbauung von weiteren Arbeiterhäusern einen neuerlichen Betrag von 150.000 fl. motiert und dem Exekutivkomitee die Ausführung dieser Bauten übertragen, welches bereits die Pläne für die Errichtung von acht Doppelhäusern, jedes mit 16 Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmer, genehmigte.“

„Der SILBERNE KRANZ für den verstorbenen Herrn Generaldirektor Josef Werndl, welchen die Arbeiter bereits bei der Leichenfeier übergeben wollten, der jedoch jetzt erst fertig wurde, ist bereits in Steyr eingelangt und wird demnächst über die Form beraten werden, in welcher derselbe seinem Zweck entsprechend überreicht werden soll.“

VOR 75 JAHREN

Am 7. Juni wird die vom MGV „Kränzchen“ gestiftete GEDENKTAFEL für den berühmten Schubert-Sänger Johann Michael Vogl an dessen Geburtshause (Haratzmüllerstraße Nr. 32) feierlich enthüllt.

KRANKENHAUS: „Der Bau des neuen Krankenhauses schreitet rüstig vorwärts und es wird bereits an der Dachkonstruktion gearbeitet, so daß bald die Dachgleiche erreicht sein wird.“

Die BILDERAUSSTELLUNG „ALT-STEYR“ ist bis 28. Juni im Gewerbeförderungsinstitut in Graz, Burggasse 13, zu sehen.

VOR 40 JAHREN

STADTBAUDIREKTOR DIPL.-ING. HEINRICH TREML tritt in den Ruhestand.

Der Kommandant der Amerikanischen Zone in Österreich, GENERALMAJOR KENDALL, besucht am 8. Juni die Stadt Steyr.

Mit einem 1:0-Sieg bringt der Fußball-Klub Vorwärts Steyr die zum Meisterschaftssieg benötigten Restpunkte in seinen Besitz und wird damit Meister von Oberösterreich.

Die GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG der österreichischen Turn- und Sportunion findet am 9. Juni 1949 im Gasthof „Zum blauen Bock“ in Anwesenheit von Bundesrat Weindl, Oberregierungsrat Dr. Übleis und Vizebürgermeister Paulmayr statt.

VOR 25 JAHREN

Dem Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch AG, RICHARD RYZNAR, wird die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen.

Die große internationale BRIEFMARKENAUSSTELLUNG „Steyrex 1964“ im Casino findet einen gewaltigen Anklang. In dieser Schau waren auf 600 Quadratmetern rund 50.000 Briefmarken zu sehen. Den Ehrenschatz hatten Generalpostdirektor Dr. Benno Schaginger und Bürgermeister Josef Fellingner übernommen.

Im Rahmen der 100-JAHR-FEIER DER STADTFEUERWEHR STEYR findet der zweite öö. Landesfeuerwettbewerb mit 422 Gruppen und 3987 Feuerwehrleuten statt.

Der Steyrer „Forelle“-Paddler GÜNTHER PFAFF holt sich bei den öö. Kajak-Landesmeisterschaften auf dem Staninger Stausee fünf Meistertitel.

VOR 10 JAHREN

Der Erweiterungsbau des Landes-Pflegeheimes CHRISTKINDL wird seiner Bestimmung übergeben.

Am 21. Juni findet der feierliche Spatenstich für das neue Werk der BMW-STEYR-MOTOREN-GESMBH statt.

Eine DELEGATION DER VOLKSREPUBLIC CHINA besucht das Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch AG in Steyr.

Am 30. Juni treffen im Rahmen des JUGENDAUSTAUSCHES zwischen STEYR und der Schwesterstadt KETTERING/OHIO eine Gruppe von zehn Jugendlichen mit der Lehrerin Kim Gorman zu einem 18tägigen Besuch in Steyr ein.

Nach dem Gewinn des öö. Meistertitels im Fußball und den Aufstiegs-spielen gegen den steirischen Meister Flavia Solva feiert der SPORTKLUB VORWÄRTS seinen Aufstieg in die zweite Division. In der Elf des letzten Spieles waren folgende Spieler: Reisinger I, Just II, Vorlaufer, Zellhofer, Stöffelbauer, Reisinger II, Antonitsch, Bauer II, Mitterhuber, Bauer I (Wingert), und Neugschwandtner (Just I).

Bei der STRASSENBRÜCKE über die Zieglergasse werden bei Probebohrungen schwere Schäden festgestellt. Schon vorher hatte man bei einer routinemäßigen Kontrolle Risse im Beton entdeckt.

Der Steyrer Maler R. M. ZÖRNER zeigt in der Galerie der Stadt Wels seine großformatigen Arbeiten.

Der TRACHTENVEREIN STEYR unter Obmann Friedrich Leinwieser führt in der Veranstaltung „Oberösterreich grüßt Wien“ den traditionellen Steyrer Schwerttanz auf dem Wiener Rathausplatz vor.



Die drei Erfolgreichen von Raiffeisen

Raiffeisen Pssst- Sparbuch

- Kapitalertrag-
steuerfrei
- Anonym



Raiffeisen Erfolgs- Sparbuch

- Zinssatz
variabel
- Laufende
Einzahlungen
möglich
- Anonym



Raiffeisen Vermögens- Sparbuch

- Garantierter
Zinssatz
- Einmalanlage
- Anonym



Wir beraten Sie über die besten Spar- und Anlageformen.

Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Garsten, Am Platzl 15, Tel. 23 3 41-0
Steyr-Tabor, Ennser Straße 2, Tel. 62 3 95-0

Steyr, Stadtplatz 46, Tel. 27 8 34-0
Steyr, Bahnhofstr. 9, Tel. 23 9 67-0

NEU! TEPPICHREINIGUNGSGERÄT

zu verleihen!

- Jetzt **keine nassen Teppiche** mehr!
- Nur leicht angefeuchtet, aber **große Reinigungskraft!**
- Daher durch Reinigung **keine kaputten Teppiche** mehr!
Überzeugen Sie sich selbst (leichte Handhabung!)

2 K-Acryl-Autolack – über **10.000 Farbtöne**

Prompt mischbar! (Auch alle Metallicfarbtöne)

+ 2 K-Turbo-Autolack für preisgünstige Ganzlackierungen,
dennoch große Farbauswahl!

Farben Tapetenhaus **HUBER**

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5, Tel. 61 4 26/27

*Erfahrung erspart
Ärger*

Ihr Fachhändler